

Online

DOBERMANN

AUSGABE 6/2020



Prüfung von Dobermann-Hunden

Am 31. Oktober hielt die neugegründete Ortsgruppe Jena für Dobermann-Pinscher ihre erste Prüfung für Schutz- und Polizeihund ab. Als Richter war Herr Wagner aus Leipzig anwesend. Die Leitung der Prüfung lag in den Händen des Dressurwarts Eichhorn vom Schäferhund-Verein. Die Arbeit, die von den Hunden geleistet wurde, war im allgemeinen gut. Man konnte auch hier sehen, welche gute Dienste der Dobermann in der Mannarbeit und im Spurensuchen leisten kann. Die Schutzhund-Prüfung haben bestanden: die Hunde der Herren Schulze, Koll, Weber und Vimpert. Die Polizeihund-Prüfung wurde mit „vorzüglich“ bei dem Schäferhunde des Professoren Gerland, Führer Unbehauen, bewertet, mit „sehr gut“ die Dobermannhunde der Herren Rommel und Hartung-Burgau, Schulz-Jena und mit „gut“ ein Hund aus Erfurt. Die schwere Mühe, deren sich die Ortsgruppe unterzogen hat, ist durch das gute Ergebnis belohnt worden, denn alle Führer und Besitzer konnten wohlbefriedigt nach Hause gehen. Die Prüfung hat gezeigt, daß auch der Dobermann einen guten Polizeihund abgibt. Hauptsächlich ist das gute Einvernehmen zwischen Schäferhundverein und Dobermannverein hervorzuheben. Es ist nun zu wünschen, daß diese erste Prüfung auch die übrigen Dobermann-Freunde veranlaßt, die neue Ortsgruppe durch ihren Beitritt tatkräftig zu unterstützen.

Anmeldungen nimmt der erste Vorsitzende Polizeikommissar Vimpert hier, Maurerstraße Nr. 4 entgegen.



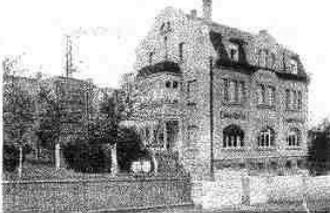
Editorial by André Brünner alias "Paul Biegel"

Liebe Leserinnen und Leser

Der Online Dobermann kann nur erscheinen, weil Ihr ihn mit Inhalten füllt. Ich kann dafür immer nur meinen Dank aussprechen. Es macht mir unheimlich viel Freude und Spaß mit Euch zusammen dieses Magazin zu erstellen. Ein besonderen Dank an Martina Fischer vom DDP und Kerstin Rottmüller, die regelmäßig Beiträge erstellen. Ich möchte auch hier noch einmal erwähnen, dass jeder der möchte hier mit Beiträgen beitragen kann. Egal ob Vorstellung seines Hundes oder Zwingers, fachliche Artikel, Veranstaltungsberichte, oder einfach nur Termine oder Ergebnisse. Der Online Dobermann steht jeden dafür kostenlos zur Verfügung. Auch für Werbung.

Der Online Dobermann erreicht durchschnittlich 1500 Leser, was mich sehr freut. Für mich ein Indiz, dass die Inhalte interessant sind und Anklang finden. In diesem Sinne wünsche ich Euch jetzt wieder viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Thüringer Likör-Fabrik
Otto Göller
1864-1902 Apolda 1862-1902



Der im Jahre 1910 vertriebene Herr Otto Göller war nicht nur ein mündiger Weinliebhaber und Leiter des obigen Unternehmens, sondern auch in weltlichen Kreisen bekannt als erster Züchter der Dobermann-Rasse (siehe Veritas 1909, 3. Auflage unter Göller). In seinem muntergütigen, einacrischsten Jünglings-Alter widmete er der Aufzucht und Pflege dieser Tiere alle seine hervorragenden freizeitleblichen Kenntnisse. Wertvolle Exemplare seiner Rasse wurden von Freunden des Dobermann-Bundes im In- und Auslande erworben. Der Schriftsteller Albert Veit schrieb nach Göllers Tod u. a.: „Sein Werk aber wird ihn überdauern und, solange der deutsche Hundesport und die Dobermannzucht in Existenz stehen, wird auch Göllers Name unsterblich sein.“

DOBERMAN

DIVERSITY PROJECT™

Teil 4 der DDP-Präsentation beschreibt die mit Erbkrankheiten assoziierten Genmutationen beim Dobermann und die Ergebnisse der klinischen Merkmale, die im Embark-Test für jeden teilnehmenden Dobermann enthalten sind.



DDP Zusammenfassung GENETIKBERICHT

Hundenname: Name Deines Hundes
DDP ID: DDPD XXXXX
Wurftag: 1. Januar 2000
Hunderasse: 100% Doberman (Bestätigt durch DNA Probe)
Geschlecht: männlich/weiblich (DNA verifiziert)
Chipnummer: XXXX XXXX XXXX XXXX XXX

SWAB ID Nummer: 310018XXXX
Registriernummer: DZB XXXXXX
Herkunftsland: Deutschland
Züchter: XXX
Zwinger: XXX
Embark Aktivierungscode: EM-XXXXXX

Gene der Fellfarbe

● ● BbDD

Schwarz und Braun/Rot Gene: Bb -- Kann ein schwarzes (B) oder braunes (b) Gen vererben
Farbverdünnungs Gene: DD -- Kann kein Verdünnungsgen (d) vererben
OCA2 (Oculocutaneous Albinism Type 2): N/N -- (Keine Kopie)
Mögliche Welpenfarbe: Schwarz und/oder Braun

Informationen zur genetischen Vielfalt (Karyogramm)

Gelbe Bereiche sind "heterozygotisch" (genetische Vielfalt).
 Blaue Bereiche sind "homozygotisch" (keine genetische Vielfalt).



Ergebnisse der mit Erbkrankheit assoziierten Genmutationen

- **PDK4/DCM1** (assoziiert mit dilatativer Kardiomyopathie oder DCM): Klar (Keine Kopie)
- **TTN/DCM2** (assoziiert mit dilatativer Kardiomyopathie oder DCM): Klar (Keine Kopie)
- **vWfD1** (assoziiert mit von Willebrand Syndrom, eine Blutgerinnungsstörung): Klar (Keine Kopie)
- **DM** (assoziiert mit degenerativer Myelopathie, eine Erkrankung des Rückenmarks): Klar (Keine Kopie)
- **MDR1** (assoziiert mit Multi-Medikament-Empfindlichkeit): Klar (Keine Kopie)
- **DVDob/DINGS** (Taubheits- und Vestibular Syndrom beim Dobermann): Klar (Keine Kopie)

Ergebnisse der klinischen Merkmale

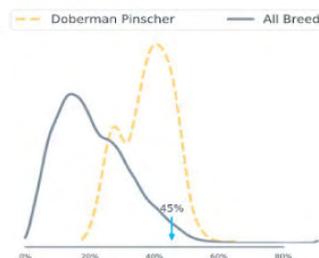
GPT (assoziiert mit niedrigen ALT Werten): Normal (Keine Kopie)

Ergebnisse der genetischen Haplotypen

Klasse II DLA: DRB1 "o" (Keine Vielfältigkeit) **Klasse II DLA: DQA1/DQB1 "o"** (Keine Vielfältigkeit)
Mütterliche Haplogruppe (x): A1a **Mütterlicher Haplotyp (X):** A3B1
Väterliche Haplogruppe (Y): A1b **Väterlicher Haplotyp (Y):** Ha.13

Genetischer

Inzuchtkoeffizient (COI): 45,399 %



Das Doberman Diversity Project ist eine gemeinnützige wissenschaftliche Organisation, in Zusammenarbeit mit Embark Veterinary, einem offiziellen Forschungspartnerlabor der Cornell Universität, um die genetische Gesundheit des Dobermanns weltweit zu verstehen und zu verbessern. Erfahren Sie mehr unter DobermanDiversityProject.ORG oder DobermanDiversityProject.DE

Diese Testergebnisse haben einen direkten Bezug auf die Gesundheit des getesteten Dobermanns und können im Fall des Falles vom behandelnden Veterinär als Anhaltspunkt bei der Suche nach möglichen Ursachen für bestimmte oder unbestimmte Erkrankungen verwendet werden.

Vorab noch folgende Hinweise:

Für den Tierarzt steht zu diesem Zweck ein direkter **Veterinary Report** zur Verfügung, der wie der **Full Report** (Vollständiger Bericht – die von uns für Euch in Deutsch übersetzte Version) von Embark nach jedem Update durch die Genetiker aktualisiert wird.

Beide Berichte können von den Teilnehmern jederzeit auf dem persönlichen Embark-Account eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Login-Daten werden Euch nach Testabschluss vom DDP-Team übergeben und können individuell geändert werden.



NAVY VOM ESCHENBRUCH

Veterinary Report by embark
embarkvet.com

Test Date: November 2nd, 2017

Customer-supplied information

Owner Name: Alexander + Martina Fischer	Breed type: purebred
Dog Name: Navy vom Eschenbruch	Breed: Doberman Pinscher
Sex: Female (intact)	Breed registration: Dobermann-Verein e.V. DZB
Date of birth: 09/26/16	129515
	Microchip: 276098106361756

Genetic summary

Genetic breed identification: Doberman Pinscher	Predicted adult weight: 80 lbs Calculated from 17 size genes.
	Genetic age: 37 human years Human equivalent age based on size, date of birth provided, and other factors

Der Veterinary Report

Der Veterinary Report ist ein ca. 16 – 18 Seiten langer Bericht, der sämtliche Ergebnisse in kurzer Aussageform zu den getesteten Genen enthält.

Der Full Report

Der Full Report ist ein Bestandteil der Daten, die in die DDP-Datenbank eingepflegt werden, damit die Wissenschaftler Material für ihre Forschungsarbeiten haben. Wichtig ist die stetige Aktualisierung was bedeutet, dass die Teilnehmer die Updates ebenfalls an das DDP übermitteln, entweder per Upload über die DDP Homepage oder per

Mail an das betreuende DDP-Team. Der Full Report (Vollständiger Bericht) dient dem Dobermanbesitzer zum besseren Verständnis dessen, was der Report ausgibt.

Nun geht es weiter mit dem eigentlichen Thema:

Ergebnisse der mit Erbkrankheit assoziierten Genmutationen

Als genetisch bedingte Krankheit (Erbkrankheit) werden Erkrankungen und Besonderheiten bezeichnet, die entweder durch eine Mutation (Genvariante) in einem Gen (monogen) oder durch mehrere Mutationen (Genvarianten) in verschiedenen Genen (polygen) ausgelöst werden können und die zu bestimmten Erkrankungsdispositionen führen.

Im engeren Sinne zählt man jedoch nur jene Erkrankungen und Besonderheiten zu den Erbkrankheiten, die durch von Anfang an untypisch veränderte Gene ausgelöst und durch Vererbung von den Vorfahren auf ihre Nachkommen übertragen werden.

 PDK₄ (DCM1)	Dieser Wert ist einer von derzeit zwei vermuteten Werten, die mit Delitativer Kardiomyopathie (DCM) <u>beim amerikanischen Dobermann</u> in Verbindung stehen. Für den europäischen Dobermann ist dieser Wert nicht DCM-relevant (Dr. Wess, LMU München u.a.). *
---	--

 TTN (DCM2)	Das TTN-Gen ist das zweite Gen auf Chromosom 36, das im mutierten Zustand für die Entstehung von DCM mitverantwortlich gemacht wird, wie Untersuchungen <u>beim amerikanischen Dobermann</u> , ergeben haben. Zur Relevanz beim europäischen Dobermann, kann derzeit keine Aussage getroffen werden. *
---	--

Die Herzerkrankungen sind das Hauptthema, dass uns Dobermannliebhaber beschäftigt, denn uns allen ist daran gelegen, der Ursache auf den Grund zu gehen, um entsprechende Maßnahmen zur Gegensteuerung ergreifen zu können.

Die Forschungen hierzu laufen auf Hochtouren, aber es wird noch eine Weile dauern, bis verbindliche Aussagen getroffen werden können. Die DCM beim Dobermann ist lt. Fachliteratur eng an die Human-DCM angelehnt, zur deren Entstehen derzeit 25 Genveränderungen bestätigt wurden, weitere befinden sich in der Erforschung, woran global diverse Institute beteiligt sind.

Bestätigt ist, dass DNA-Sequenzen, die auf einem Chromosom nahe beieinander liegen, tendenziell zusammen vererbt werden. Aus diesem Grund werden bei der Testung genetische Variationen verwendet, die eine Mutation umgeben (mit ihr "verbunden" sind), um auf das Vorhandensein oder Fehlen einer betreffenden Mutation zu schließen.

Bei dem Embark DCM Test handelt es sich um einen s.g. Verknüpfungstest, der eine Mutation nicht direkt testen und den wahren Genotyp der Dobermänner nicht perfekt voraussagen kann. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Kardiologen sind deshalb weiterhin das A und O!

Wichtige Information zu PDK4 (DCM1) und TTN (DCM2)



Pyruvat-Dehydrogenase-Kinase4 (Pdk₄) – DCM1

Dieser Wert ist dabei einer von derzeit zwei vermuteten Werten, die mit Dilatativer Kardiomyopathie (DCM) beim amerikanischen Dobermann in Verbindung stehen.

▲ **AT RISK** System: **Cardiac** PDK4 NN **ND, DD**
Condition: **Dilated Cardiomyopathy (DCM1) (PDK4)** GENNAME KLAR IN GEFAHR

Ein mutiertes PDK₄ Gen kann beim europäischen Dobermann einen Hinweis auf eine mögliche Störung im Stoffwechsel anzeigen, die sich im Laufe des Lebens z. B. in Form einer Diabetes, als andere Störung der Bauchspeicheldrüse oder in anderen Bereichen des endokrinen Systems verändert darstellen kann, dazu zählen auch Fehlfunktionen der Schilddrüse oder die Nebennieren. Bei positiver Testung sollte deshalb ein regelmäßiger Organscreen durch den Tierarzt erfolgen, um möglichen Schäden frühzeitig vorzubeugen. **Für den europäischen Dobermann ist dieser Wert aber nicht DCM-relevant, wie verschiedene Studien belegen.**

Der Großteil der Forschungen zur Genetik von DCM wurde an reinrassigen **amerikanischen** Dobermännern durchgeführt. Selbst bei unserer Rasse ist DCM1 unvollständig durchdringend, was bedeutet, dass ein oder zwei Kopien dieser Mutation ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von DCM bergen, **aber keineswegs eine Vorhersage für eine Krankheit sind.**

Darüber hinaus haben Embark und Andere diese Mutation bei vielen *weiteren Rassen* identifiziert, einschließlich Rassen, bei denen DCM keine häufige Krankheit ist. Die Auswirkung dieser Mutation auf diese Rassen ist nicht bekannt.

Eine 16-bp-Deletion im caninen PDK₄ Gen wird nicht mit dilatativer Kardiomyopathie in der europäischen Gruppe von Dobermännern assoziiert.

Sie kamen nach durchgeführten Untersuchungsreihen zu dem Schluss, dass die gemeldete Ansiedelung der PDK₄ Variante mit DCM 1 einer Gruppe von 132 Dobermann, vermutlich amerikanischer Herkunft, zuzuordnen ist, und nicht in eine größere Gruppe europäischer Herkunft repliziert werden konnte. Diese PDK₄ Variante ist nicht spezifisch für den europäischen Dobermann, jedoch bei niedriger Frequenz in diversen anderen Hunderassen. Sie fanden keine Hinweise auf eine Beteiligung der PDK₄ Gene in der Ätiologie von DCM.

© 2012 Die Autoren, Tiergenetik © 2012 Stiftung International Foundation for Animal Genetics 44, 239-239 (Marta Owczarek-Lipska *, Theresa-Bernadette Mausberg *, Hannah Stephenson †, Joanna Dukes-McEwan †, Gerhard Wess ‡ und Tosso Leeb * * Vetsuisse-Fakultät, Institut für Genetik, Universität Bern, Bremgartenstrasse 109a, 3001, Bern, Schweiz; † Kleintier Teaching Hospital, University of Liverpool, Leahurst, Chester High Road, Neston, CH64 7TE, UK; ‡ Klinik für Kleintiermedizin, LMU, Veterinärstrasse 13, 80539, München, Deutschland).

Von: Wess, Gerhard <G.Wess@medizinische-kleintierklinik.de> Gesendet: Di 13.11.2
An: praxis@thp-hundeausbildung.de
Cc:
Betreff: Re: PDK4 beim europäischen Dobermann

Sehr geehrte Frau Fischer,
wir haben den PDK4 Test an den Dobis ausprobiert, die zu uns zur Untersuchung kamen und konnten keine Aussagekraft daraus erkennen, weshalb wir den Test nicht empfehlen.

Liebe Grüße / kind regards
Gerhard Wess

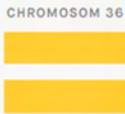
Prof. Gerhard Wess
Dr. med. vet., Dr. habil.
Dipl ACVIM (Kardiologie)

Titin-Gen (TTN) – DCM2

Mit Hochdruck arbeitet Embark für uns daran, ursächliche Gene für die gefürchtete DCM beim Dobermann zu identifizieren. Das TTN-Gen ist nun das zweite Gen auf Chromosom 36, das im mutierten Zustand für die Entstehung mitverantwortlich gemacht wird, wie Untersuchungen **beim amerikanischen Dobermann**, ergeben haben. Auch europäische Dobermänner haben dieses Gen, weshalb wir es momentan noch nicht von der Hand schieben dürfen.

Titin ist verantwortlich für die passive Rückstellkraft des Herz-Sarkomers und leistet einen wichtigen Beitrag zur diastolischen Wandspannung des LV, deren Höhe durch differenzielles Spleißen und Phosphorylierung eingestellt werden kann. Geringe PKA und PKG-Phosphorylierung Belastung und PKC erhöht sie.

Änderungen in Titin-Phosphorylierung und Titin Spleißen treten bei Herzerkrankungen auf, zusätzlich zu Mutationen in dem Titin-Gen.

 AT RISK	System: Cardiac		
	Condition: Dilated Cardiomyopathy (DCM2) (TTN)		DILATIERTE KARDIOMYOPATHIE (DCM2)
TTN	N/N	N/M ,	
GENE NAME	CLEAR	<u>M/M</u>	
		AT RISK	

Eine Missense-Variante im Titingen bei Dobermann-Pinschern mit familiärer dilatativer Kardiomyopathie und plötzlichem Herztod

Autoren: Kathryn M. Meurs, Steven G. Friedenberg, Justin Kolb, Chandra Saripalli, Paola Tonino, Kathleen Woodruff, Natasha J. Olby, Bruce W. Keene, Darcy B. Adin, Oriana L. Yost, Teresa C. DeFrancesco, Sonnenschein Lahmers, Sandra Tou, G. Diane Shelton, Henk Granzier

Abstrakt

Wir haben zuvor eine Form der caninen dilatativen Kardiomyopathie in der Doberman-Pinscher-Rasse gezeigt, die als autosomal dominantes Merkmal vererbt wird und mit einer Spleißstellenvariante im Pyruvat-Dehydrogenase-Kinase-4- Gen (*PDK4*) assoziiert ist.

Bei dieser Spezies besteht jedoch eine genetische Heterogenität, und nicht alle betroffenen Hunde haben die *PDK4*-Variante. Daraufhin wurde eine Genomsequenzierung einer Familie von Dobermann-Pinschern mit erweiterter Kardiomyopathie und plötzlichem Herztod ohne *PDK4* Variante durchgeführt. Man hat eine pathologische Missense-Variante im Titin-Gen (TTN),, identifiziert, die stark mit der Krankheit assoziiert war. ($p < 0,0001$).

Dieses Großtiermodell der familiären dilatativen Kardiomyopathie hat viele Ähnlichkeiten mit der menschlichen Krankheit, einschließlich der Art der Vererbung, des klinischen Erscheinungsbilds, der genetischen Heterogenität und einer pathologischen Variante im Titin-Gen.

Ob- und welchen Einfluss eine Mutation dieses Gen auf den europäischen Dobermann hat, kann derzeit noch nicht ausgesagt werden, weil weitere Untersuchungen und Studien hierzu fehlen.

Fakt ist, dass namhafte deutsche Tierkardiologen den Test auf DCM2 aufgrund des derzeit nicht vorhandenen Bezugs zu einer tatsächlich zu erwartenden DCM-Erkrankung beim europäischen Dobermann ebenso ablehnen wie den Test auf DCM1.

Der richtige Umgang mit DCM1 und DCM2

Clever testen, clever züchten



BITTE HÖRT NICHT AUF, HUNDE MIT GUTER QUALITÄT ZU ZÜCHTEN!

Eine oder zwei Kopien der DCM1 oder DCM2 Mutation ist kein Grund, einen Hund aus der Zucht zu eliminieren! Ein solches Vorgehen wird einen steilen Anstieg des IK (Inzucht-Koeffizient) zur Folge haben. Und ein höherer IK hängt TATSÄCHLICH mit vermehrtem Auftreten von Krankheiten und einer kürzeren Lebensdauer zusammen!

DCM1 UND DCM2 SIND NUR EIN TEIL DES GROSSEN DCM-PUZZLES!



DCM ist eine komplexe Krankheit, die von Wissenschaftlern noch nicht vollständig erforscht werden konnte. DCM1 und DCM2 sind nur ein TEIL dieses Puzzles. Diese Mutationen SCHEINEN zwar ein gewisses Maß an erhöhtem DCM-Risiko anzuzeigen; aber ALLE Dobermänner sind dem Risiko auf DCM ausgesetzt! Die Häufigkeit liegt für die gesamte Rasse weltweit bei 60%. In anderen Worten: Wir müssen noch eine Menge lernen.

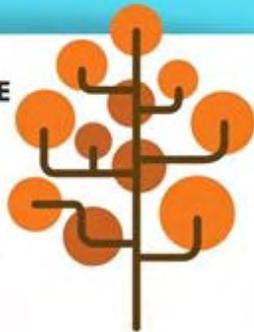
KORRELATION IST NICHT GLEICH KAUSALITÄT

Eine Stunde, nachdem dein Wecker geklingelt hat, geht die Sonne auf. Jeden Tag wieder. Beides hängt miteinander zusammen – genau wie DCM1 und DCM2 Mutationen mit DCM zusammenhängen. Aber die Sonne geht nicht auf, WEIL dein Wecker klingelt! Ebenso bricht DCM NICHT aus, nur WEIL ein Hund DCM1 oder DCM2 Mutationen besitzt.



GESUNDE UND LANGLEBIGE AHNEN SIND DER BESTE INDIKATOR / DAS BESTE "WERKZEUG"

Besitzt ein Hund gesunde und langlebige Ahnen, stehen die Chancen gut, dass er/sie diese Veranlagung weitervererbt – trotz DCM1 und/oder DCM2 Mutation.



Züchte für das Jetzt. Und für das Morgen.



DobermanDiversityProject.org

Bedeutung für die Zucht

Es ist utopisch zu denken, dass es einen Dobermann gibt, der heutzutage NICHTS Negatives in seinem Erbgut trägt, dafür ist die Inzuchtdepression bereits viel zu weit fortgeschritten. Normalerweise ist es so, dass bereits genetisch viel im Argen liegt, wenn es anhand der Mortalität einer Rasse erste Anzeichen gibt. Deshalb sollte man sich von einem vermeintlichen "Freisein" eines Hundes von allen testbaren genetischen Krankheiten nicht zum Glauben verführen lassen, dass dieser Hund NICHTS in sich trägt, was krankmachen könnte. Es ist dann in diesem Fall nur nichts derzeit TESTBARES, aber es ist ganz sicher nicht NICHTS.

Beim Dobermann ist die Mortalität erschreckend hoch, dementsprechend muss genetisch schon MEHR als viel im Argen liegen. Durch die inzwischen verfügbaren Gentests kommt JETZT langsam alles ans Tageslicht, wobei wie gesagt, noch längst nicht alles testbar ist, was zu DCM und zum Tode führen kann.

Richtig und Wichtig für das weitere Zuchtgeschehen ist eine geeignete Zuchtstrategie!

Falsch ist es, die Augen zu verschließen, nichts wissen zu wollen, die Informationen untereinander zu blockieren (Zuchttool) und nur noch die faktisch von allen „üblichen“ Genen freien Hunden als Deckpartner zu wählen! Damit wird der sowieso schon enge Genpool nur noch schlanker und die gesundheitliche Situation wird sich aufgrund der nochmals beschleunigten genetischen Verarmung der Ahnen eher noch verschlimmern. Mit einer solchen "Strategie" bringt man keine positive Wende in die Zucht, sondern das ist das Ende der Rasse Dobermann!

Embark-Genetiker, wie auch deren Kollegen anderer Institute empfehlen, Dobermänner mit mutierten Genen der beiden „DCM-Gene“ **NICHT aus der Zucht auszuschließen**. Es wäre dumm und fatal, die Träger fortan zu ÄCHTEN. Wohl kombiniert, dienen sie

wertvoll dem Erhalt der Ahnenvielfalt und dem Fortbestehen unserer Rasse.

von Willebrand Typ 1 (vWD₁)

Die von Willebrand Erkrankung (vWD) ist eine Blutgerinnungsstörung von unterschiedlichem Schweregrad, die aus einem defekten oder gar fehlenden von Willebrand Faktor (vWF) im Blut resultiert. Der vWF ist ein wichtiger Faktor der Blutgerinnung. Der vWF hat die Funktion, den Faktor VIII im Blut zu stabilisieren und die Adhäsion der Thrombozyten an das Subendothel zu unterstützen. Ein fehlender oder defekter vWF hat zur Folge, dass betroffene Tiere bei Verletzungen sehr lange nachbluten und u.U. verbluten können.

Unterschieden werden 3 Formen:

Typ 1

Beim Typ 1 liegt ein quantitativer Mangel des Willebrand-Faktors vor. Klinisch zeigen die meisten Betroffenen eine milde Symptomatik. Ein fast normales Leben ist möglich, allerdings kommt es oft zur Ausbildung großflächiger Hämatome oder zu langanhaltenden Blutungen und Nachblutungen nach operativen Eingriffen.

Der Typ 1 wird autosomal dominant vererbt und betrifft Scottish Terrier und **Dobermänner**.

Typ 2

Der Typ 2 des von Willebrand-Syndroms tritt seltener auf und wird i.d.R. durch qualitative Defekte des Willebrand-Faktors ausgelöst. Betroffen sind German Shorthaired Pointer Hunde.

Typ 3

Die am schwersten verlaufende, jedoch seltenste Form ist der Typ 3. Diese Form wird autosomal rezessiv vererbt und tritt z.B. beim Scotch Terrier auf. Diese Form verläuft meist tödlich.

Degenerative Myelopathie (DM) (SOD1A)

Das Ergebnis **DM (SOD1A)** zeigt an, ob der Wert für die Degenerative Myelopathie (DM), einer neurologischen Erkrankung, verändert ist.

Bei einer Erkrankung adulter Hunde handelt es sich um eine progressive degenerative Erkrankung des Rückenmarks, die zu Muskelschwund und Gangstörungen führen kann. Betroffene Hunde zeigen normalerweise keine Anzeichen.

Diese Störung betrifft Hunde ab 5 Jahren. Es gibt einen langsam fortschreitenden Koordinationsverlust in den Hinterbeinen mit zunehmender Schwäche. Dies geschieht aufgrund der Verschlechterung von Strukturen im Rückenmark, die für die Leitung von Nervenimpulsen verantwortlich sind (insbesondere der Verlust von Myelin und Degeneration von Axonen in der weißen Substanz). Obwohl die Veränderungen überall im Rückenmark gefunden werden können, sind sie im Bereich des unteren Rückens (thorakolumbal) am stärksten.

Die Ursache dieser Änderungen ist nicht bekannt. Es gibt Hinweise darauf, dass eine unangemessene Immunantwort (auf ein neurales Antigen) beteiligt sein könnte.

Multiple Drug Resistance (MDR₁)

Beim MDR₁-Defekt handelt es sich um einen Gendefekt, welcher eine Medikamentenüberempfindlichkeit gegenüber gewissen Arzneimitteln bestimmten Wirkstoffklassen, insbesondere Parasitizid Ivermectin, sowie bestimmten gastroprotektierenden und Krebsmedikamenten verursacht.

MDR bedeutet, dass der Hund im Gegensatz zu gesunden Hunden nicht die Möglichkeit hat das "Multidrug-Resistance-Protein 1" zu bilden, welches dafür sorgt, körperfremde Stoffe wie Arzneimittel aus dem Körper heraus zu transportieren. Der MDR1-Transponder sorgt außerdem dafür, dass toxische Arzneistoffe die Blut-Hirn-Schranke nicht überwinden können und in den Gehirnkapillaren zurückgehalten werden. Ein Fremdstoff, welcher im Blut zirkuliert und die Schranke überwinden möchte, wird erkannt und zurück ins Blut transportiert, so kann er nicht in das Nervengewebe eindringen. Da er bei betroffenen Hunden nicht vorhanden ist können die Arzneimittel die Blut-Hirn-Schranke ungehindert passieren, eine bis zu hundertfach höhere Konzentration als normal erreichen und somit große gesundheitliche, primär neurotoxische Schäden verursachen. Dobermänner sind glücklicherweise nur sehr selten davon betroffen.

Maligne Hyperthermie MH (RYT1)

MH ist eine ernste Komplikation bei der eine allgemeine Narkose zum Tod führen kann. Es handelt sich dabei um eine pharmakogenetische Krankheit der Skelettmuskeln, die bei betroffenen Hunden, die mit bestimmten inhalativen Anästhetika behandelt werden, unkontrollierbare Muskelkontraktionen und eine gefährliche Erhöhung der Körpertemperatur (Hyperthermie) verursachen können. Sie haben keine klinischen Anzeichen, solange ihnen keine auslösenden Substanzen verabreicht werden.

DVDOB DINGS Taubheit und Vestibular-Syndrom

Ein verändertes Gen zeigt an, ob eine genetische Veränderung auf Chromosom 21 für das Taubheit und Vestibularis-Syndrom der Dobermänner vorliegt.

Diese Krankheit beeinflusst die Hör- und Gleichgewichtsmechanismen des Innenohrs. Betroffene Welpen zeigen Anzeichen einer vestibulären Erkrankung wie leichte Kopfnäigung und schlechtes Gleichgewicht; Diese Anzeichen können oft mit dem Alter fortschreiten. Taubheit wird definitiv durch Gehörttest (BAER-Test) diagnostiziert.

DINGS ist durch beidseitige Taubheit und vestibuläre Erkrankungen gekennzeichnet und tritt bekanntermaßen beim Dobermann auf.

Ergebnisse zu klinischen Merkmalen

GPT in Verbindung mit niedrigen ALT-Werten ALT Alanin-Aminotransferase

Alaninaminotransferase: Leberspezifischer Wert GPT (Glutamat-Pyruvat-Transaminase = Alanin-Aminotransferase, ALT), ist ein Enzym, das vor allem in der Leber vorkommt, daneben auch im Herzmuskel und in der Skelettmuskulatur. Werden die Zellen bei Krankheiten zerstört, wird GPT freigesetzt und gelangt in das Blut.

Die Fehlfunktion von Zellen in der Leber könnte durch eine Infektion, Verletzung oder Unterbrechung der Blutversorgung hervorgerufen werden, oder bereits genetisch veranlagt sein. Unter abnormen Bedingungen kann der Serumspiegel von vier bis fünffach höher als ein normales Niveau sein. Ein solch hoher Anstieg der Enzyme wird nicht zu Lebererkrankungen, sondern zu Entzündungen des Magen-Darm-Trakts, hämolytischer Anämie und Herzinsuffizienz führen.

Unsere erste klinische Eigenschaft, die Alanin-Aminotransferase, bewertet eine Mutation im GPT Gen, das mit niedrigen, aber immer noch im normalen Bereich liegenden Alanin-Aminotransferase (ALT)-Aktivität assoziiert ist.

Gesunde Hunde mit zwei Kopien dieser Mutation neigen dazu, eine ALT-Aktivität zu haben, die am unteren Ende des Normalbereichs liegt – nichts, worüber man sich Sorgen machen muss. Im Falle einer Leberschädigung kann die ALT-Aktivität dieser Hunde jedoch nicht außerhalb des normalen Bereichs der ALT-Aktivität ansteigen.

DDP- TEAM GERMANY FÜR D, A, CH, L, OSTEUROPA

Carola Kusch

Distribution & Genetik

Postweg 1
D-73252 Lenningen

+49(0) 171 236 02 74

ataraxie-dobermann@t-online.de

Martina Fischer

Distribution, Reporting & Genetik

Waldstr. 7
D-56653 Wehr

+49 (0) 178 185 66 49

mfischer@dobermandiversityproject.org

Wir sind zu 100 % gemeinnützig! Das Doberman Diversity Project ist ein NON PROFIT Project, mit der Zahlung werden ausschließlich die direkt anfallenden Kosten für den Gentest sowie den Versand gedeckt, das gesamte Team ist zu 100 % ehrenamtlich und ohne Bezahlung aus Liebe zum Dobermann tätig. **Alle DDP-Teammitglieder unterliegen der Schweigepflicht!**

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE BERICHTEN WIR WEITER!

DAS NEUE DDP "GÜTESIEGEL"



**FÜR HUNDE UND GANZE WÜRFE
DIE AKTIV AM DDP TEILNEHMEN
UND IHRE UNTERSUCHUNGEN
REGELMÄSSIG DER FORSCHUNG
ZUGÄNGLICH MACHEN**



Elbe Fläming- Pokalkampf IGP 3

HSV Coswig/ Anhalt

DV- Abt. Kölsa Wiedemar

24.- 25.10.2020

Fährtenleger: Torsten Kunze, Torsten Pohler, Mario Dabbert
Schutzdiensthelfer: Kim Hechler, Rene Jannett, Lars Dehmke
Leistungsrichter: Willi Cohnen, OAL
Anwärterin: Andrea Wittkowski

Saison-Abschluss 2020

Ein aufregendes und spannendes Wochenende mit erstklassigem Hundesport liegt hinter uns.

14 Hundeführer haben auch eine lange Anreise nicht gescheut, um sich in diesem sportlichen Wettkampf untereinander zu messen.

Das Team um **Torsten Kunze**, 1. Vorsitzender, hat eine hervorragend organisierte Veranstaltung auf die Beine gestellt. Sehr gepflegte, großzügige Platzanlage, ausreichende Parkplatzmöglichkeiten sowie ideale Auslaufmöglichkeiten für die 4-beiner. Die fleißigen Hände in der Kantine haben ebenfalls einen tollen Job gemacht. Ob Gegrilltes, Hausmannskost und andere Köstlichkeiten....es wurde für jeden Geschmack reichhaltig angeboten.

Bereits am Freitag traf man sich zum offenen Training auf der Platzanlage, die dieser Veranstaltung absolut würdig war.

Um ca. 19.00 Uhr wurde im Vereinsheim die Auslosung der Startreihenfolge vorgenommen. Die Starter wurden in 2 Gruppen für das Fährten Gelände aufgeteilt.

Samstagfrüh wurden zunächst die 10 IGP3 Fährten, danach die 2 IGP1 und die 2 IGP2 abgesucht. 6 x Wertnote V, 5 x SG, 2 x Gut, 1 x Befr.

Die Besprechung hat die LR- Azubine **Andrea Wittkowski** vorgenommen. Genau, aber äußerst charmant und nachvollziehbar. Toller Job, Andrea!!!

Wer die „Ländereien“ in Sachsen- Anhalt kennt, weiß wie großflächig und gleichmäßig die Felder beschaffen sind, so dass wirklich jeder auf dem gleichen Gelände seine Fährte absuchen konnte. Die Fährtenleger haben äußerst korrekt und routiniert nach Anweisung die Fährten gelegt.

Bei dem hochkarätigem Starterfeld konnte man ganz klar die routinierten Hunde und Hundeführer erkennen. Es war vom 1. bis zum letzten Hund spannend!
Besonders hervorheben möchte ich noch, dass ein Verpflegungswagen mit Kaffee und belegten Brötchen im Gelände allen Beteiligten und Zuschauern zur Verfügung stand.

Nach der Mittagspause wurden die IGP1 und IGP2 Hunde in Abt. B und C vorgeführt.

Leider konnte 1 Hund das Prüfungsziel nicht erreichen.

Die jungen Hunde **HADES del Pais Baviera** und **JÜRGEN v. Märkischen Leo** haben durch ihre Arbeitsbereitschaft, Schnelligkeit in den Zuläufen sowie bei den Apportierübungen die Zuschauer begeistert. Ebenso im Schutzdienst präsentierten sich die Jungspunde sehr vielversprechend. Drangvoll, selbstsicher, volle Griffe, harte Einstiege....tolle Basis für das kommende Sportjahr.

Diese Hunde wurden von **Kim Hechler** figuriert...jeder Hundesportler kennt diesen routinierten und sympatischen Figuranten. Toller Job!!!

Ein gelungener 1. Tag, der in gemütlicher Runde und regem Austausch untereinander seinen Abschluss fand.

Sonntagmorgen war die gesamte Spannung fühlbar...jeder Hundeführer war auf die bevorstehende Unterordnung fokussiert und wir Zuschauer wurden in unserer Erwartungshaltung nicht enttäuscht.

Die Vorführungen waren insgesamt spritzig, dynamisch und harmonisch. Auch wenn der ein oder andere Patzer passierte, die Punkte der Erstplatzierten sprechen für sich.

Triebige und korrekte Freifolgen, exakte technische Ausführungen, rasante Zuläufe und

vorzügliche Holzarbeiten. Der Dobermann als Gebrauchshund wurde absolut anspruchsvoll präsentiert.

5 x SG (2x 95 P.), 4 x Gut, 1 x Befr.

Der spannende Schutzdienst nach der Mittagspause versprach einen Krimi bis zum Schluss.

Diragos Alfred konnte sich mit seinem 96-er Schutzdienst an die Spitze setzen.

Carlos v. Schlossrudwalde, sensationelle 98 Punkte in Abt. C. Beide Rüden waren druckvoll, zeigten derbe Einstiege und volle Griffe. Rasantes Einholen rundete das Gesamtbild ab.

Grace vd Leibgarde, die kleine Püppi....aber eine ganz Große im Schutzdienst... irre

Geschwindigkeiten und mega Griffe...94 P.

Diese 3 Hunde haben die Helfer, **Rene Jannett** und **Lars Dehmke**, zu den Besten im Griffverhalten gewählt und sich letztendlich für **Carlos** entschieden.

Jeder Hundeführer kann froh sein, derart gute Schutzdiensthelfer anzutreffen, die so schnelle und heftige Hunde optimal annehmen und präsentieren können.

Und dann kam Donna, **Donna del Pais Baviera**...wegen Läufigkeit nach dem letzten Schutzdienst.

Bereits in Abt. A mit 99 P. hervorragend vorgelegt. Die Unterordnung wurde korrekt und

triebzig vorgeführt (95 P.). Tja, und mit verdienten 95 P. im Schutzdienst stand die Siegerin fest.

Sämtliche Bewertungen vom amtierenden Leistungsrichter **Willi Cohnen (OAL)** waren verständlich, nachvollziehbar und ließen bei diesem leistungsstarken Teilnehmerfeld wenig Spielraum zu.

Die anschließende Siegerehrung war einer Meisterschaft würdig.

Die „Stars“ waren natürlich die vorgeführten Hunde. Pokale, Urkunden, Futtersäcke, Ehrengaben...es fehlte an nichts. Keine helfende und unterstützende Hand wurde vergessen.

Team Kölsa/ Wiedemar, ihr habt dieses Wochenende zu einem absoluten sportlichen

Highlight gemacht, es wurde Hundesport gelebt und gefeiert.

Es war eine tolle, herzliche und familiäre Veranstaltung. Hundeführer und Zuschauer haben miteinander gefiebert, gegönnt und auch Patzer betrauert.

Mein Fazit:

Der Dobermann ist nach wie vor ein Gebrauchshund und durchaus fähig, den Anforderungen im Vergleich zu anderen Rassen mitzuhalten. Und trotzdem alltagstauglich und familienkompatibel.

Ich habe dieses Wochenende in vollen Zügen genossen und freue mich auf ein Wiedersehen!

written by

Sabine Witt,

eine begeisterte Zuschauerin





Elbe-Fläming Pokal

HSV Coswig/Anhalt

Hund	Hundeführer	A	B	C	Ges.
IGP 1					0
Hades del Pais Baviera	Angela Mai	93	73	91	257
Yuka del Naissus	Solweig L.	78	76	0	154
IGP 2					0
Jürgen v. Märkischen Leo	Peggy Beyer	93	90	95	278
Votan v. Warringhof	Thomas Grube	96	80	71	247
IGP 3					0
Donna del Pais Baviera	Angela Mai	99	95	95	289
Diragos Alfred	Ralf Karcher	97	94	96	287
Carlos v. Schlossrudwalde	Mandy Niedergesäß	88	95	98	281
Baron v. Silverkrohn	Peggy Beyer	91	93	93	277
Leto Laran Goldest Danubius	Bianca Schönebeck	96	90	89	275
Artus v. Ellersgrund	Gabriela Dehmke	96	85	90	271
Grace v. d. Leibgarde	Tobias Heilig	90	82	94	266
Socke v. Sachsen-Anhalt	Daniela Wendt	93	88	85	266
Inferno v. Hohenzollern	Meike Schönborn	87	88	84	259
Faro v. Hexenzauber	Matthias Briel	97	78	78	253
					0
					0



Donna del Pais Baviera

24.02.2014

HF Angela Mai

3. Platz DV Meisterschaft 2018

15. Platz IDC WM 2019



Diragos Alfred

07.07.2014

HF Ralf Karcher

Landesmeister Württemberg 2018

3. Platz DV Meisterschaft 2019

9. Platz IDC WM 2019

31. Platz VDH Meisterschaft 2019



Carlos v. Schlossrudwalde

19.04.2013

HF Mandy Niedergesäß

IDC Weltmeister 2019

DV Meister 2019



Baron v. Silverkrohn

12.02.2017

HF Peggy Beyer



Artus v. Ellersgrund

05.05.2014

HF Gabriela Demke-Sieber

**Teilnehmer DV Meisterschaft
2019**



Grace v. d. Leibgarde

07.10.2014

HF Tobias Heilig

9. Platz DV Meisterschaft 2019



Socke v. Sachsen-Anhalt

03.04.2013

HF Daniela Wendt

**Landesmeister Sachsen-Anhalt
2018**

4. Platz DV Meisterschaft 2018



Faro v. Hexenzauber

07.10.2017

Matthias Briel



Leto Laran Goldest Danubius

03.10.2014

HF Bianca Schönebeck

2. Platz PSK Meisterschaft 2019

4. Platz ISPU WM



Inferno v. Hohenzollern

01.02.2017

HF Meike Schönborn



Dobermann.news

Seit fast 15 Jahren online...

Seinerzeit unter dem Namen "www.dobermann.com" online gegangen, bietet diese Seite Datenbanken rund um den Dobermann, die bis in das Jahr 1992 zurückreichen.

Seit 2016 mit einem neuen Team und neuer "Adresse"

Informationen rund um den Dobermann, Termine von DV-Abteilungen, Landesgruppen, regionalen und Überregionalen Veranstaltungen aus dem Bereich IPO, Schau, Fortbildung, Seminaren usw.

Beiträge zur Gesundheit, Vorsorge, Versicherungen und vielen mehr, stets neutral und unabhängig.

Datenbank von fast 20 Jahren Schau- und Sport-Ergebnissen. Verzeichnis von Züchtern, DV-Abteilungen und Ausbildungsplätzen, Wurfanzeigen/-ankündigungen sowie Vermittlungsanzeigen von Dobermännern.

<https://www.dobermann.news>

FERENCIVO VON DER ROSENHÖHE

(Latino Lorenzo von Cobra x Emely von der Rosenhöhe)

12.02.2009

WORK

BH, IPO3

ZTP Sg1A

HEALTH

HD1

vwD: N/N free

Dilution: D/D free

PHTVL/PHPV/PRA/KATARAKT/MPP free (EVC0)

DCM free by Ultrasound and 24h Holter (11/2017)

SHOW

Veteran World Winner 2017

FCI International Champion

DV-, VDH Champion

DV-, VDH Veteran Champion

DV-, VDH Youth Champion

Multi CAC, CACIB and BOB



Once in a lifetime oder was sagt man über seinen Seelenhund?

2007 gab mein Mann endlich meinem Drängen nach einem zweiten Dobermann nach.

Obwohl unser Mexx zwar das Fährten liebte, aber sich nur wenig für Unterordnung und Schutzdienst begeistern ließ, wollte ich unbedingt einen Welpen um mit ihm zu arbeiten und ihn gegebenenfalls auch einmal auszustellen.

Da sich mein Mann im Internet in ein Foto von Ivos Mutter verguckte, war unser Züchter auch bald gefunden. Leider mussten wir eine ganze Weile auf „unseren“ Hund warten, aber es hat sich wirklich jeder Tag gelohnt.



So zog Ostern 2009 Ivo bei uns zu Hause ein. Ein kleiner frecher Teufel dem der Schalk ins Gesicht geschrieben stand.

Oft wurden wir belächelt, als wir erzählten, dass wir ihn sportlich führen und auch ausstellen wollen. Viele hielten die aufgrund seiner Abstammung und seines Zwingernamens für eine Schnapsidee.

Obwohl es für uns der erste Hund war, den wir ausstellten und den ich sportlich führte, haben wir es dennoch gemeinsam bis zur IPO 3 und als Abschluss seiner Ausstellungskarriere zum Veteranenweltsieger gebracht, auch wenn er bei der Ehrenrunde wohl gerne wieder ein Häppchen vom Frauchen genommen hätte ;-).



Wir sind stolz auf das, was wir zusammen erreicht haben, auch wenn er es uns durch sein Temperament nie leicht gemacht hat und ich sehr oft mit kleineren Blessuren und jeder Menge blauen Flecken vom Hundeplatz nach Hause kam.

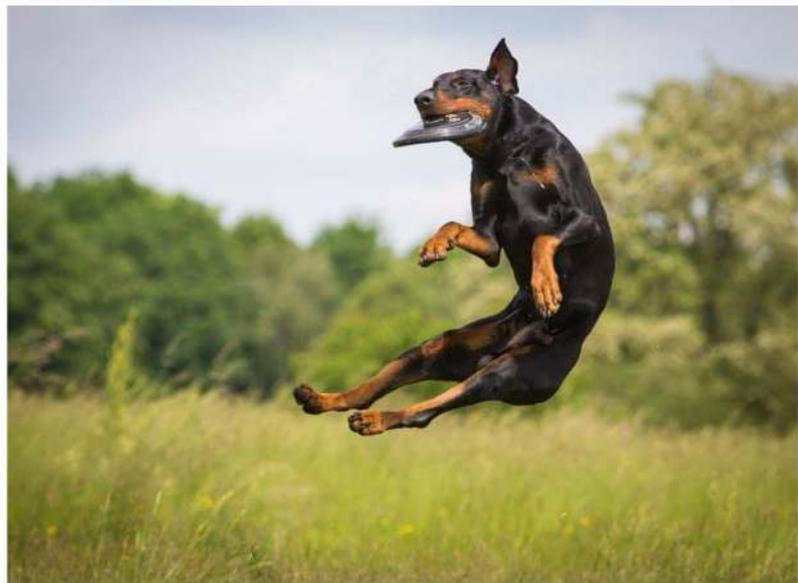
Ich bin heute noch unheimlich dankbar, dass ich damals nach langem Suchen eine tolle Truppe gefunden hatte und mit ihnen trainieren konnte. Ohne diese erfahrenen Hundesportler wären wir wohl nie über eine Begleithundprüfung hinausgekommen, da Ivo alles andere als ein führiger Hund war und sehr oft seinen eigenen Kopf durchsetzen wollte. Allerdings möchte ich kein gemeinsames Erlebnis mit ihm missen.

Nun wird unser Bub, unser „Schnuckebert“ im Februar bereits 12 Jahre alt, erfreut sich zum Glück sehr guter Gesundheit und genießt nun sein Rentnerdasein zusammen mit seinem Sohn Bonsai.

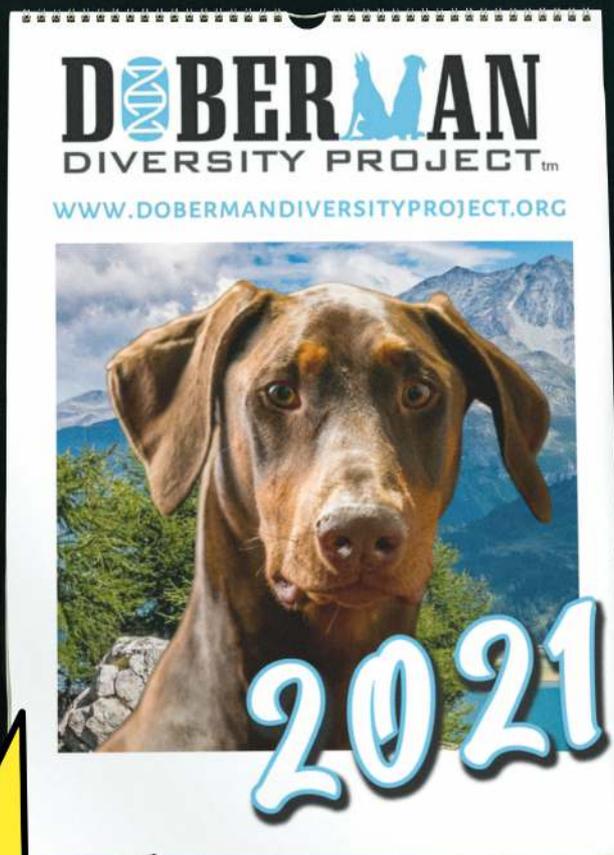
Der Hundesport, bei dem er in seinem Element war, wurde durch Fitnessstraining ersetzt. Allerdings zeigt er uns hier immer sehr deutlich, wenn er darauf gerade mal wieder keine Lust hat. Willensstark war er ja schon immer ;-)

Wir hoffen, dass uns noch eine schöne gemeinsame Zeit mit unserem Buben vergönnt ist.

Familie Simone und Reiner Großmann







9,99€
zzgl. Versand *

**Limitierte
Auflage!**

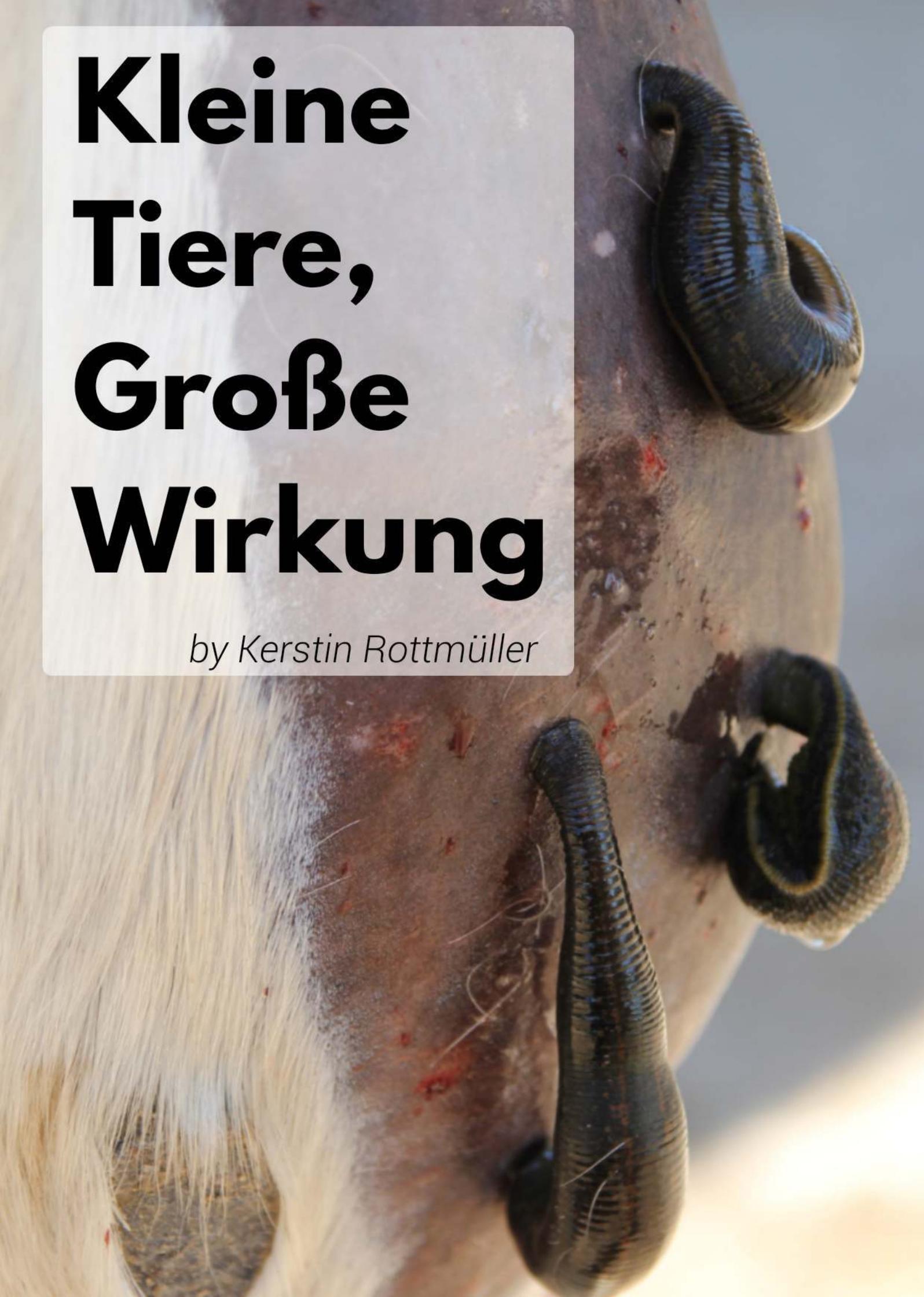
DDP KALENDER

Vorbestellung unter : carola-kusch@web.de

*Versand Deutschland 5,90€ / Ausland 8,00€ / Format A3

Kleine Tiere, Große Wirkung

by Kerstin Rottmüller



Kleine Tiere, große Wirkung – die Blutegeltherapie

Blutegel, deren Name keineswegs vom Wort „Ekel“ abgeleitet wurde, sondern vom griechischen Wort echis - was so viel wie „kleine Schlange“ bedeutet - existieren seit 450 Millionen Jahren und werden seit rund 3000 Jahren zur Therapie eingesetzt. Es handelt sich bei ihnen nicht um Schmarotzer, sondern um Symbionten, da Wirt und Sauger gleichermaßen von der gemeinsamen Zeit profitieren. In freier Wildbahn machen sich zum Beispiel lahrende Pferde, Wasserbüffel oder Rinder dies ganz gezielt zunutze, indem sie Gewässer aufsuchen, die von Egel besiedelt sind und dort warten, bis ein Egel sich seine Blutmahlzeit geholt und im Gegenzug dafür durch seinen Speichel lindernde Substanzen abgegeben hat.



Es gibt circa 600 blutsaugende Egelarten weltweit, wobei nur 15 davon medizinisch eingesetzt werden, in Europa hauptsächlich *Hirudo medicinalis*, *verbanus* und *orientalis*. Ein erwachsener Egel wiegt 4 bis 10 g und kann die sechs- bis zehnfache Menge seines Körpergewichtes an Nahrung aufnehmen, also zwischen 20 und 50 ml Blut. Eine ausgiebige Blutmahlzeit reicht ihm bis zu 2 Jahre, bei kleineren Mahlzeiten benötigt er frühestens nach 2-4 Monaten eine Weitere.

Mittels seiner 3 Kiefer mit je circa 80 kleinen, scharfen Kalkzähnen sägt er eine Y-förmige Wunde in die Haut. Da er direkt zu Beginn analgetische und anästhesierende Substanzen in Blut und Gewebe abgibt, tolerieren Tiere den Biss ohne große Abwehrreaktionen, viele dösen währenddessen sogar ein. Nach Beendigung des Saugaktes, der zwischen 15 und 120 Minuten dauern kann, löst sich der Egel selbstständig ab und es folgt die Nachblutung, die aufgrund der herabgesetzten Blutgerinnung bis zu 12 Stunden anhalten kann und bei der noch einmal so viel Blut verloren wird, wie während des Saugaktes. Die Umgebung des Bisses ist im Anschluss für etwa 3 Tage verstärkt durchblutet, was einerseits zu Juckreiz führen kann, andererseits aber die Nachwirkung durch verbesserte Zellernährung und – entgiftung verlängert. Rund 20 Stunden nach dem Biss beginnt die Wunde dann zu verkrusten. Im günstigsten Fall hält die schmerzlindernde Wirkung mehr als 8 Monate lang an.

Doch wie kommt es eigentlich zur Linderung von Beschwerden durch einen Egelbiss?

Die Substanzen, die man sich beim Egelbiss zunutze machen kann befinden sich im Speichel, der sogenannten Saliva. Die genaue

Zusammensetzung ist zwar noch nicht endgültig bestimmt - man vermutet 30-100 Substanzen in der Saliva - 8 davon sind aber gut erforscht. Zudem geht man davon aus, dass der Egel die Zusammensetzung seines Speichels verändern und der jeweils angetroffenen Situation anpassen kann. Über die keimfreien Speicheldrüsen werden während des Zubeißens, Saugens und Loslösen zum Beispiel Hirudin, Calin, Hyaluronidase und weitere Stoffe in Blut und Gewebe abgegeben.

Hirudin wirkt kurz, stark gerinnungshemmend und ist verantwortlich dafür, dass die Nahrung für den Egel während des Bisses fließfähig bleibt und nicht gerinnt.

Calin ist ebenfalls gerinnungshemmend, besitzt aber eine längere Wirkdauer als Hirudin und sorgt somit für die Nachblutung und Reinigung der Wunde. Es bindet an den von-Willebrand-Faktor, weshalb es so lange nachblutet, wie der von-Willebrand-Faktor von Calin inaktiviert wird und sich das Kollagen des Gefäßendothels nicht mit Blutplättchen verbinden und die Wunde sich deshalb nicht verschließen kann.

Hyaluronidase wirkt leicht antibiotisch und setzt die Permeabilitätsbarriere herab, sorgt also dafür, dass Wirkstoffe leichter durch Zell- und Gefäßwände ins Gewebe gelangen können.

Eine **histaminähnliche Substanz** erweitert zusätzlich die Gefäße, was zur Folge hat, dass das Blut schneller zur Bissstelle fließt und der Egel schnellstmöglich versorgt wird. **Egline**, **Kollagenase** und **Bdellin** wirken zum Teil gerinnungshemmend, entzündungshemmend oder wachstumsfördernd für Neuriten.

Für wen ist diese Therapieform geeignet und wann sollte man besser darauf verzichten? (kein Anspruch auf Vollständigkeit der Liste)

Indikationen

- Arthrose
- Arthritis
- Spondylose
- Diskopathie
- Patellaluxation
- Hüftdysplasie
- Tendinitis
- Tendovaginitis
- Narben
- Hotspot, (Leck-)Ekzem ohne Parasitenbefall
- Blutohr
- Blutergüsse
- Lymphatische Stauungen
- Schlecht heilende Wunden



- Stumpfheilung nach Amputation (schnelle Wundregeneration und zum Teil Verhinderung von Phantomschmerzen)

Kontraindikationen

- Fieber
- Maligne Tumore
- Histaminallergie
- Blutgerinnungsstörungen
- Medikamente (Gerinnungshemmer, manche Schmerzmittel)

Da es sich beim Blutegel um ein apothekenpflichtiges Fertigarzneimittel handelt, welches nur einmalig verwendet werden darf, muss dieser nach der Behandlung getötet werden. Aus diesem Grund sollte man immer abwägen, ob andere Therapieverfahren nicht einen ähnlichen Nutzen für das zu behandelnde Tier bringen würden. Eine Alternative bietet seit 2015 wieder der Rentnerteich der Biebertaler Blutegelzucht, wohin man die verwendeten Egel schicken kann, damit sie dort ihre restliche Lebenszeit verbringen können.

Bei Fragen zu dieser Therapieform dürft ihr euch selbstverständlich gerne an mich oder einen Blutegeltherapeuten in eurer Nähe wenden.

Herzlichst, eure Kerstin



Kerstin Rottmüller
Staatlich anerkannte Physiotherapeutin
Physiotherapeutin und Akupunkteurin für Hund und Pferd

info@animotion-tierphysio.de

<https://www.facebook.com/animotiontierphysio.de>

©Text und Bildmaterial: Kerstin Rottmüller



Meine Leistungen für Hund und Pferd im Überblick

- Physiotherapie (u.a. Massage, manuelle Therapie, manuelle Lymphdrainage, Bewegungstherapie)
- Akupunktur
- Blutegeltherapie
- Magnetfeldtherapie
- Taping
- NeuroStim®
- SURE FOOT®
- Mykotherapie
- Phytotherapie
- Fütterungsberatung für Pferde
- Ernährungsberatung für Hunde mit Schwerpunkt BARF nach Swanie Simon

KONTAKT:

Kerstin Rottmüller
Unterer Lüßbach
42a
82335 Berg
0049 (0)151-
54787533
email:
info@animation-



www.animation-tierphysio.de



Achtung GIFTTIG!

Gefährliche Lebensmittel für Hunde



Für unsere Hunde gibt es eine ganze Reihe von Lebensmitteln, die für sie giftig und lebensgefährlich sind. Die große Gefahr besteht darin, dass diese Lebensmittel bei uns täglich auf den Tisch stehen und uns schlichtweg der Instinkt für die Gefahr für unsere Hunde fehlt. Nachfolgend eine Auflistung von gefährlichen Lebensmitteln. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Kakao/Schokolade

Der Wirkstoff im Kakao der für unsere Hunde giftig ist, nennt sich Theobromin. Im Gegensatz zu uns Menschen besitzen Hunde kein Enzym das das Theobromin abbaut. Ist der Körper des Hundes längere Zeit der Wirkung von Theobromin ausgesetzt, kann es zu einer Theobrominvergiftung kommen. Wie bei allen Giften kommt es auf die Dosis an. Je höher der Anteil an Kakao, zum Beispiel in der Schokolade, und je kleiner der Hund, desto höher ist das Risiko einer Vergiftung. Schon eine Tafel Schokolade kann für einen Hund mit 24kg Gewicht tödlich sein. Symptome einer Vergiftung mit Theobromin können Erbrechen, Durchfall, erhöhter Puls, Unruhe, Zittern, Krampfanfälle und Atemstillstand sein.

Weintrauben/Rosinen

Der oder die Wirkstoffe der Weintrauben die für unsere Hunde giftig sind, sind wissenschaftlich noch nicht genau definiert. Besonders gefährlich ist der Trester der nach dem Keltern der Weintrauben anfällt. Da der Trester häufig in den Weinbergen als Dünger ausgebracht wird, gilt beim spazieren in Weinbergen besondere Vorsicht. Schon eine Aufnahme von 10g Trauben je 1kg Körpergewicht kann für Hunde tödlich enden. Symptome einer Vergiftung mit Weintrauben sind Erbrechen, Durchfall bis hin zu Nierenversagen.

Zwiebel, Knoblauch, Bärlauch und Schnittlauch

Wirkstoffe in diesen Lebensmitteln sind unter anderem N-Propylsulfid und Allylpropylsulfid. Diese Wirkstoffe können die roten Blutkörperchen im Blut der Hunde angreifen und zerstören. Einen Schwellenwert bei der Aufnahme gibt es nicht. Schon kleine Mengen können die Wirkung hervorrufen. Symptome einer Vergiftung sind blasse Schleimhäute, Blutarmut, Durchfall, Erbrechen, Verweigerung von Wasser und Futter

Nüsse

Nüsse sollten Hunde grundsätzlich nicht fressen.

Kaffee

Der Wirkstoff im Kaffee bzw. Koffein ist Methylxanthin. Methylxanthin erhöht den Blutdruck, beschleunigt den Puls, verengt die Blutgefäße und vermindert die Reizschwelle der Nerven im Gehirn. Je nach Höhe der Dosis kann es zu folgenden Symptomen kommen. Erbrechen, Durchfall, Unruhe, Zittern, Krampfanfälle bis hin zu Herzrhythmusstörungen. Cola, Energy-Drinks und andere coffeinhaltige Getränke sind ebenfalls tabu für Hunde.

Süßstoff

Süßstoff sollten Hunde grundsätzlich nicht fressen. Der Wirkstoff Xylitol kann beim Hund die Leber schädigen und zu Unterzuckerung führen. Xylit ist in einigen zuckerfreien Süßigkeiten, in Bonbons und Kaugummis enthalten.

Rohe Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen...)

Der Wirkstoff in den Hülsenfrüchten ist Phasin. Phasin ist für Menschen und Hunde giftig. Es handelt sich dabei um ein Lektin (ein Zucker bindendes Eiweiß), das die roten Blutkörperchen verklumpt. Durch das Kochen wird Phasin unschädlich gemacht. Symptome einer Vergiftung sind Blutungen im Magen-Darm-Trakt, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Krämpfe.

Pilze

Pilze gehören grundsätzlich nicht in die Futterschüssel! Niemand kann sicher (!) sagen, wie die Inhaltsstoffe eines Pilzes ganz spezifisch auf den Organismus von Hunden wirken: langfristig blutzersetzend, krebserregend, nieren- oder leberschädigend. Gerade als Pilzsammler mit Bestimmungsbuch weiß man über die gefundenen, seltenen Pilze und ihre Wirkung auf Hunde oft gar nichts. Neben den bekannten Giftwirkungen sind deshalb immer auch je nach Pilzart ganz spezielle, vielleicht sogar wissenschaftlich noch gar nicht bekannte toxische Wirkungen auf den Hund zu befürchten.

Avocados

Avocados enthalten den für Hunde giftigen Wirkstoff Persin. Persin kann Herzmuskelschäden hervorrufen und zum Tod führen. Symptome einer Vergiftung sind Atemnot, Bauchwassersucht (Flüssigkeitsansammlung in der Bauchhöhle), Durchfall, Erbrechen, Husten.

Nachtschattengewächse (rohe Kartoffeln, Auberginen, Tomaten)

Nachtschattengewächse wie Kartoffel, Aubergine, Tomate enthalten den Wirkstoff Solanin. Der Giftstoff Solanin ist für den Hund giftig und bewirkt u.a. Erbrechen und Durchfall. Besonders die grünen Stellen enthalten das Gift (z.B. an der Kartoffel die grünen Austriebstellen). Deshalb die grünen Stellen bei diesem Gemüse herauschneiden.

Steinobst, Obstkerne

Steinobst ist in unseren Streuobstwiesen und Gärten sehr verbreitet. Zum Steinobst gehören u.a. Aprikosen, Mirabellen, Pflaumen, Schattenmorellen, Kirschen und Pfirsiche. In den Obstkernen sind Cyanverbindungen wie Blausäure und Cyanide enthalten. Wenn der Hund diese Kerne zerbeißt und verschluckt, können die Gifte freigesetzt werden. Die Folge der Blausäure können schwere neurologische Störungen sein. Symptome einer Vergiftung sind Atembeschwerden und Atemnot, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Krämpfe, Speicheln.

Alkohol

Alkohol kann für Hunde tödlich sein - je nach aufgenommener Menge und Alkoholgehalt. Manche eigentümliche Menschen finden es dennoch lustig einen Hund zu alkoholisieren. Dabei ist es ein Giftanschlag auf den Hund, ihm Bier, Schnaps, Wein oder andere Alkoholprodukte zu geben. Die Folgen einer Alkoholvergiftung sind je nach Dosis Erbrechen, Koordinationsstörungen, Atemnot, Koma, Tod. Alkohol wirkt insbesondere auf die Leber giftig, deshalb gilt: Alkohol ist für Hunde tabu!

Schweinefleisch

Ungekochtes oder schlecht gegartes Schweinefleisch kann mit dem Aujetzky-Virus infiziert sein, mit tödlichen Folgen für den Hund. Beim Menschen ist das Aujetzky-Virus harmlos. Auch Mettwurst und Schinken sind in diesem Sinne

Risiko-Nahrungsmittel für den Hund. Ab einer Gar-Temperatur von 60° C Grad wird das Virus abgetötet - durch Räuchern allein wird das Virus allerdings nicht vernichtet. Symptome sind Juckreiz, Erbrechen, Unruhe, Appetitlosigkeit, Fieber. 24 bis 36 Stunden nach dem ersten Auftreten der Symptome des Aujetzky-Virus kann der Tod eintreten.

Salz

Der Hund darf kein zusätzliches Salz zugeführt bekommen. Salz ist u.a. in Knabbergebäck aber auch Speiseresten enthalten. Kochsalz muss über die Nieren ausgeschieden werden und gehört grundsätzlich nicht in den Futternapf. Hunde mit Herz- und Nierenschwäche werden besonders belastet. Anmerkung: in einigen Schonkostrezepten für Hunde ist Salz vorgesehen - Salz als Bestandteil der Ernährung ist lebensnotwendig und im Rahmen eines Ernährungskonzeptes daher ok.

Brokkoli

So gesund das Gemüse für uns Menschen auch ist, für die Verdauung des Hundes ist es eine Belastung. Es ist für den Hund zwar nicht direkt toxisch, reizt aber den Darm. Der Wirkstoff im Brokkoli ist Isothiocyanatist.

Tee

Schwarzer und grüner Tee enthält wie Kaffee als Wirkstoff Coffein. Der in diesen Tees enthaltene Wirkstoff wird auch als Teein, Thein oder Tein bezeichnet und entspricht dem Coffein - diese Tees sind daher für den Hund verboten. Weitere Details siehe unter Kaffee

Gekochte und gebratene Knochen

Knochen sind natürlich nicht giftig, aber dennoch können sie für unsere Hunde gefährlich werden. Bei aufgeweichten, also gekochten, gebratenen oder gegarten, Knochen ist die Splittergefahr höher. Besonders Geflügelknochen neigen stark zum splintern. Die Folge: Der Vierbeiner könnte Verletzungen im Mundraum, in der Speiseröhre oder im Magen-/Darmtrakt davontragen. Schlimmstenfalls führt es zum tödlichen Darmverschluss.

Darüber hinaus sollten keine Knochen vom Schwein gereicht werden (siehe

oben „rohes Schweinefleisch“). Rohe Rindermarkknochen, Kalbsknochen oder Lammrippchen sind hingegen eher ungefährlich.

Milchzucker

Milch enthält zwar viele gesunde Nährstoffe, allerdings vertragen viele Hunde den Milchzucker (Laktose) nicht. Zuviel Milchzucker kann deshalb zu Durchfall führen. Laktose reduzierte oder -freie Milch, sowie gegorene Produkte (Quark oder ähnliches) sind jedoch unbedenklich.

Verdorbene Lebensmittel

Hunde vertragen zwar mehr als wir Menschen - aber trotzdem sollte die Futterhygiene sehr ernst genommen werden. Verschimmelte Nahrungsreste, halbvolle Futternäpfe in der Sonne können zu einem Brutherd für Bakterien werden. Im harmlosen Fall führen die verwesenden Nahrungsmittel nur zu unangenehmen Mundgeruch. Im Extremfall können aber verdorbene Lebensmittel - auch beim Hund - zu einer Nahrungsmittelvergiftung führen.

Zigaretten und Zigarettenkippen

Zigaretten sind natürlich keine Lebensmittel im engeren Sinne - obwohl das mancher Raucher anders sehen könnte. In Hunde-Nähe haben Zigaretten, brennend, als ausgedrückte Kippen oder in der ganzen Schachtel, Tabak und Tabakprodukte nichts zu suchen. Nikotin wirkt als Nervengift. Insbesondere bei Welpen kann Nikotin bis zum Kreislaufkollaps führen. Ihr Welpen interessiert sich brennend für alles - was Sie sich in den Mund schieben. Aschenbecher und Zigaretenschachteln müssen deshalb immer außerhalb der Reichweite des Hundes sein.

Geflügelfleisch

Geflügelfleisch muss wegen der Salmonellengefahr (Salmonellose) grundsätzlich sehr gut durchgegart werden.

Rohe Eier

Das Eiklar vom rohen Ei hemmt die Aufnahme von Biotin. Andere

Bezeichnungen für Biotin: Vitamin B7 oder Vitamin H. Biotin spielt beim Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel eine wichtige Rolle. Vom rohen Ei nur den Eidotter zu füttern ist jedoch ok. Besser ist es nur hart gekochte Eier zu füttern. Hart gekochte Eier vermindern zudem das Risiko einer Salmonellen-Infektion.

Medikamente

Medikamente sind natürlich keine Nahrungsmittel - nur leider sieht das unser Hund leicht anders. Medikamente müssen deshalb strikt außerhalb der Reichweite des Hundes aufbewahrt werden und dürfen auch in der Verpackung niemals herumliegen. Die Einnahme sollte im Bad stattfinden, wenn der Hund draußen ist: fällt jetzt eine Tablette zu Boden ist sie nicht gleich verschluckt. Medikamente aus der Humanmedizin dürfen niemals ohne Absprache mit dem Tierarzt dem Hund gegeben werden. Nicht einmal Hustensaft! Die nachfolgende Liste gefährlicher Medikamente für den Hund ist nur eine kleine Auswahl.

Aspirin (Acetylsalizylsäure, ASS) – Organschäden, wirkt bei hoher Dosis tödlich

Paracetamol – führt zu Magenblutungen und Leberschäden

Ibuprofen – Orientierungsstörungen, Erbrechen

Diclofenac – Blutungen, Erbrechen und Durchfall

Medikamente herumliegen zu lassen oder in Gegenwart des Hundes einzunehmen, ist gefährlich - weil der Hund die giftige Dosis gleich gefressen hat. Das kann so schnell gehen, dass wir nicht wissen ob die herunter gefallene Pille unter der Schrankwand oder im Magen unseres Hundes verschwunden ist. Schreiner oder Tierarzt?

Deshalb niemals Medikamente herumliegen lassen!

Auch bei Vergiftungen mit Lebensmitteln sind Kohletabletten das Mittel der Wahl in der ersten Hilfe und sollten deshalb in jeder Notfallapotheke vorhanden sein. Die genaue Dosierung vorher mit dem Tierarzt besprechen.

We love Dogs

DUKE'S DOGFOOD

• &

MORE

- » KAUARTIKEL
- » FROSTFUTTER
- » FUTTERZUSÄTZE

WWW.DUKES-DOGFOOD.DE

Tel.: 0174-3220786
Facebook: Duke's Dogfood & more
Instagram: Dukessedogfood





Schilddrüsen Unterfunktion

Symptome, Profil, Testung

by Sabine Waskönig

INFOTEXT: Klinische Symptome einer Schilddrüsenunterfunktion

Man sollte sich IMMER vor Augen führen, dass die Schilddrüse das zentrale Steuerungsorgan im Stoffwechsel von Mensch und Tier darstellt.

In dieser Funktion steuert die SD auch weitere Hormone.

Aus diesem Grund wird die SDU oft auch "der große Imitator" genannt. Heißt soviel, dass man die Symptomatiken weder generalisieren noch prognostizieren kann. Sie sind bei jedem Hund anders.

Es gilt: Bei SDU ist alles möglich!

Unten aufgeführt mal eine recht umfassende Sammlung der möglichen Symptome

Veränderungen im Zellstoffwechsel

Lethargie
Gewichtszunahme
Geistige Trägheit
Kälteintoleranz
Schnelle körperl. Ermüdung
Stimmungsschwankungen
Neulolog. Symptome
Übererregbarkeit
Polyneuropathie
verzögertes Wachstum
Anfälle
chronische Infektionen (Augen, Ohren!)

Neuromuskuläre Probleme

Schwäche
Schlurfender Gang
Steifheit
Muskelabbau
Kehlkopflähmung
Megaesophagus
Gesichtslähmung
schiefe Kopfhaltung
"tragischer" Gesichtsausdruck
hängende Augenlider
Inkontinenz
Kreuzbandriss

Hauterkrankungen

Trockene, schuppige Haut
chronischer unangenehmer Hautgeruch
Grobes mattes Haarkleid
bilateral symmetrischer Haarverlust
"Rattenschwanz"; "Welpenfell", (Borsten auf dem Rücken)
Seborrhoe mit fettiger Haut
Hyperpigmentation (z.B. schwarze Flecken auf Nasenspiegel.)
Seborrhea mit trockener Haut
Eitrige Hautentzündungen
Myxödem (geschwollenes Gesicht)

Hautinfektionen (Pickel)
frühzeitige Ergrauung

Fortpflanzungsstörungen

Unfruchtbarkeit
Verlängerter Interöstrus
Mangelnde Libido
Ausbleiben der Läufigkeit
Hodenatrophie
Stille Läufigkeit
Hypospermie
Scheinträchtigkeit
Aspermie
schwache, sterbende oder totgeb. Welpen
Resorption von Föten

Herzanomalien

Verlangsamte Herzfrequenz (Bradykardie)
Herzrythmusstörungen
Herzmuskelerkrankungen

Störungen im Verdauungstrakt

Verstopfung
Durchfall
Erbrechen

Hämatologische Dysfunktionen

Blutungen
Gestörte Blutbildung im Knochenmark
Anämie, zu wenig weiße Blutkörperchen / Blutplättchen

Augenkrankheiten

Fettablagerungen auf Hornhaut
Hornhautgeschwür
Uveitis
trockene Augenentzündung
Infektionen der Lidrösen
Vogt-Koyanagi-Harada Syndrom

Andere zugehörige Funktionsstörungen

IgA -Mangel
Verlust des Geruchssinns)
Geschmacksverlust
Glycosurie
Andere Hormonstörungen in
Chronische Leberentzündung
Nebenniere , Nebenschilddrüse
Bauchspeicheldrüse

aus Hypothyroidism Simplified von Jean Dodds

INFOTEXT: Schilddrüsenprofil

Ein vollständiges Standard Schilddrüsenprofil beinhaltet:

- Gesamt-T4 (T4)
- Gesamt T3 (T3)
- Freies T4 (fT4 Dialyse*)
- Freies T3 (fT3)
- Canines Schilddrüsen-Stimmulierendes Hormon = cTSH

Bei einer ersten Testung der Schilddrüse sollte eine vollständige Hämatologie (kleines und Differentialblutbild) und eine klinische Chemie (Organwerte) mit gemacht werden. Weiteren Aufschluss können die Werte Zink, Eisen und Selen geben.

*Mittlerweile bin ich der Auffassung, man bestellt gleich zu Anfang den fT4 in Dialyse. Das ist zwar aufwändiger aber auch aussagekräftiger.

Es kann zusätzlich noch enthalten:

(bei Hunden, die in die Zucht gehen wichtig)

- Thyreglobulin-Autoantikörper (TgAA)

Und:

- T3-Autoantikörper (T3AA) (Anmerkung: wird in D meines Wissens nicht angeboten)
- T4-Autoantikörper (T4AA) (Vetmed und Laboklin)

Das TgAA ist besonders wichtig bei Zuchttieren für die Diagnose der erblichen Autoimmun-Schilddrüsen-Erkrankung.

(--->In USA wird das so gesehen. Hier bin ich nicht sicher, ob unsere Labormethoden wirklich so verlässlich sind. Meist bleibt der T4AA und auch TAK ohne Ergebnis. Die Werte können außerdem fälschlich erhöht oder erniedrigt sein.)

Betroffene Hunde sollten nicht zu Zucht verwendet werden.

Die Referenzbereiche für Schilddrüsenparameter eines gesunden Tieres sind bei den meisten Hunderassen ähnlich. Eine Ausnahme bilden Sichtjäger (z.B. Windhunderassen) und Riesenrassen, bei denen die Basalwerte niedriger liegen. Bei noch im Wachstum befindlichen und noch nicht ausgewachsenen Welpen und Junghunden liegen die Werte erwartungsgemäß in der oberen Hälfte der Referenzbereiche. Bei alternden Tieren ist der Grundstoffwechsel im Allgemeinen verlangsamt, sodass deren Schilddrüsenwerte im Referenzbereich eher im Mittelfeld oder leicht darunter im liegen.

Genetisches Screening auf Schilddrüsenerkrankungen

Vor dem Abschluss der Pubertät ist ein Screening auf erbliche Schilddrüsenerkrankungen wenig aussagekräftig. Daher wird ein Screening erst nach Erreichen der sexuellen Reife durchgeführt. Bei

Rüden ist das im Alter von 10 – 14 Monaten, bei Hündinnen im ersten Anöstrus. In dieser Zeit hat der weibliche Zyklus eine „hormonelle Ruhephase“, sodass der Einfluss der Sexualhormone auf die Schilddrüsenwerte am geringsten ist. Der Anöstrus beginnt ca. 12 Wochen nach der ersten Läufigkeit und dauert 4 Wochen oder länger. Nach einem Anfangs-Schilddrüsenprofil sollten die Werte alljährlich gecheckt werden um die Schilddrüsenfunktion und den Allgemeinen Gesundheitszustand einschätzen zu können. Jährliche Testergebnisse ermöglichen Vergleichswerte und eine frühe Erkennung von entstehenden Dysfunktionen. Durch eine frühzeitige Behandlung kann ein Auftreten oder Fortschreiten klinischer Schilddrüsenunterfunktionssymptome vermieden werden.

Die meisten bestätigten Schilddrüsenerkrankungen haben erhöhte TgAA-Werte, während nur 20-40% erhöhte T3AA und / oder T4AA – Werte haben. Ca. 8% falsch negative TgAA Werte wurden bei Hunden mit bestätigten erhöhten T3AA oder T4AA-Werten gemessen. Des Weiteren kommen falsch positive TgAA Werte bei Hunden vor, die innerhalb der letzten 30– 45 Tage geimpft wurden (besonders gegen Tollwut) oder die andere Erkrankungen haben.

Die Canine Autoimmune Schilddrüsenerkrankung ist der menschlichen Hashimoto-Schilddrüsenerkrankung sehr ähnlich, bei welcher eine Verbindung mit dem Haupthistokompatibilitätskomplex (MHC) nachgewiesen wurde. Von einer ähnlichen Verbindung mit MHC-Genen bei hypothyreoten Hunden wurde kürzlich bei den Hunderassen Dobermann Pinscher, Englischer Setter und Rhodesian Ridgebacks berichtet. Das Vorhandensein dieser genetischen Determinante verdoppelt das Risiko, das der betreffende Hund eine Schilddrüsenunterfunktion entwickelt. Diese hochinteressante Entdeckung wird hoffentlich zu der Entwicklung eines Genetischen Markter Tests führen, um betroffene Zuchttiere identifizieren zu können und dadurch die Häufigkeit der Erkrankung in reinrassigen Hunden reduzieren zu können.

INFOTEXT und GANZ WICHTIG: Vorgehensweise bei der SDU-Testung oder "Eine kleine Bedienungsanleitung für den Tierarzt"

Trotz Info und ellenlangen Diskussionen gehen immer noch SD-Testungen in die Hose. Ich fasse einfach mal meine Erfahrungen zusammen und versuche Tipps zu geben, wie man die Probleme am besten lösen kann. Vielleicht kann ja dem einen oder anderen so geholfen werden. Die beste Lösung ist natürlich, sich einen TA zu suchen, der fit in Endokrinologie ist.

Wie finde ich den richtigen Tierarzt?

Die meisten Hundebesitzer vertrauen ihrem TA. Das ist normal und das ist auch gut so. Leider ist dieses Vertrauen fehl am Platz, wenn es um die Testung der SD und die Interpretation der Werte geht. Da kennen sich zum Teil noch nicht mal die Unis mit aus!

Eine Möglichkeit ist es, einen Blick in die GTVT Liste (<http://www.gtv.de/ueberweisungsliste/index.htm>) zu werfen. Das sind TÄ, die sich die SD Diagnostik auf die Fahne geschrieben haben.

Eine weitere Möglichkeit ist es, mal in den Hundeschulen der Umgebung nachzufragen. Die sind manchmal schon etwas mehr im Thema und haben TÄ an der Hand, die sich auskennen.

Testung

Der Hund sollte für eine Testung mindestens 12 h nüchtern sein. Man sollte von der Fütterung von Kehlköpfen und ähnlichen Ekeleien 2 Tage Abstand nehmen. Das könnte die Werte verfälschen. Weiterhin sollte der Hund in den letzten 8 Wochen weder geimpft worden sein, noch mit Cortisonpräparaten behandelt worden sein. Auch mit anderen Medis wär ich vorsichtig. Phenobarbital drückt zB auch auf die SD.

Bei der intakten Hündin lässt man im Anöstrus testen, da ist der Einfluss der Geschlechtshormone auf den restlichen Haushalt am geringsten. Am großen Tag lässt man den Hund am besten im Auto warten und erspart ihm den Stress, mit 5 anderen Kläffern im Wartezimmer zu hocken.

Was testen?

Die meisten TÄ stellen sich quer, wenn sie außer T4 und TSH noch was testen sollen. Dabei macht eine komplette Testung, trotz anders lautender Stimmen Sinn. Aus einem f/T3 (im Zeitablauf) kann man sehr

wohl seine Schlüsse ziehen - aber nur dann, wenn man ihn auch mal gemacht hat. Die meisten TÄ lehnen die Testung von f/T3 ab, da sollte man gerüstet sein.

Für eine initiale Testung empfehle ich immer ein großes Blutbild (kleines BB und Differentialblutbild) und Organwerte (bei Laboklin Großes Screening). Die Blutwerte sind bei der SD Diagnostik und der Beurteilung wichtig, aber auch, um die Entwicklung des Gesundheitszustandes unter Hormonsupplementierung beurteilen zu können. Fehlt das Blutbild am Anfang einer Hormonsupplementierung, so fehlt am Ende ein wichtiges Instrument für die Beurteilung der Entwicklung.

Initial für die SD: T4, fT4 Dialyse, T3, fT3, TSH

fT4 in Dialyse deshalb, weil der Wert genauer ist und einige durch die Standard-Labordiagnostik entstehende Fehler ausschließt.

Autoantikörper, so meine Erfahrung, bringen meist keinen weiteren Erkenntniswert. Zudem können diese Werte fälschlich niedrig oder auch hoch sein. Die werden zwar in USA empfohlen, aber ich vermute, dass die

noch eine sensiblere Labortechnik besitzen...

Welches Labor?

Nicht alle Labore können auch alle Werte. Ich empfehle immer Vetmed oder Laboklin. Wobei Laboklin der mir sympathischere Laden ist. Wird privat geführt und hat, im Gegensatz zu Vetmed auch ein offenes Ohr für einen Hundebesitzer, der die Dreistigkeit besitzt, und selber da anruft.

Vetmed beantwortet nach meinen Erfahrungen keine Anfragen vom Tierbesitzer direkt.

Wie bekomme ich meinen TA dazu, dass er macht, was ich haben will?

Ganz einfach: Sollte ich den leisesten Zweifel haben, dass mein TA die Werte macht die ich haben will: Das Anforderungsformular von Laboklin ausdrucken und ausfüllen. Der Vorteil: sowohl Werte als auch Rechnung gehen direkt und ohne Umwege an den Tierbesitzer. Diese Art der Berechnung ist allerdings etwas teurer.

Wer den steinigten Weg wählen will: Soviel Infomaterial ausdrucken und zum TA mitnehmen, wie ins Auto passt und den lieben Gott bitten, dass ersich das alles durchliest.

Beurteilung der Werte

SD Diagnostik ist ein Indizienprozess, bei dem jedes Puzzleteil zählt!!!

SD Werte sollten im Mittelbereich der Laborreferenz liegen, besser im oberen Drittel. Wenn sich Laborwerte im unteren Drittel bewegen, ist eine SDU bei unseren Dobis sehr wahrscheinlich. Die Referenzbereiche der Labore haben einige Macken: Sie berücksichtigen nicht das Alter des Hundes oder seine Rasse. Grob sagt man, sollten die Werte junger Hunde im oberen Drittel liegen!!!

TSH ist bei vielen Hunden fälschlich erniedrigt. Woran das liegt weiß sogar noch keiner. Das ist der grundlegende Unterschied zur humanen SD Diagnostik und macht die Sache sehr schwierig, da der Sachverhalt mit dem TSH kaum einem Tierarzt bekannt ist.

--->Man kann einen TSH nur dann zur SD Diagnose heranziehen, wenn er erhöht ist!!!

Einstellung des Hundes

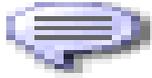
Fortthyron selbst empfiehlt eine Einstiegsdosierung von 2 x 10g pro Hundekilo und Tag.

Wenn der Hund ca 5 Wochen Hormone bekommen hat, lässt man T4 kontrollieren. Meist genügt hierfür der T4. Man sagt, dass der T4 beim optimal eingestellten Hund nach ca 3-6 Stunden im oberen Drittel der Referenz oder knapp drüber liegen soll. Ich lasse genau und jedes Mal 4 Stunden nach Tablettengabe Blut nehmen.

Die Einstellung des Hundes kann man über die Laborwerte steuern, sollte aber vor allem nie das

Befinden des Hundes außer Acht lassen!

Jean Dodds empfiehlt, nach 6-8 Wochen zu testen. Hier sollte der gemessene T4 im 4-6 Stunden nach Tablettengabe im oberen Drittel bzw bis zu 25% über der oberen Referenz liegen.



Zitat

“After 6 to 8 weeks on thyroid supplementation given twice daily, at the appropriate dose for the dog's age, breed and weight, the thyroid levels should be retested to determine whether the current dose is correct. This sample needs to be drawn 4 to 6 hours after the morning pill was given. IMPORTANT: Correct therapeutic ranges at that time should be at the upper 1/3 to 25% above the upper limits of the lab reference ranges (except for geriatric dogs or sight hounds where mid-range is adequate).”

<http://odriscollhealthcare.weebly.com/thyroid-disease.html>

Probleme bei der Einstellung

Wenn man anfängt, SD Hormone zu geben, so wird die SD die Eigenproduktion langsam zurückfahren. Die Fähigkeit der SD, Hormone zu produzieren bleibt latent in dem Maß, wie vor der Einstellung, erhalten.

Mit anderen Worten: Der ganze Einstellungsprozedere ist ein dynamischer Prozess. Man muss am Anfang in den sauren Apfel beißen und regelmäßig testen. Und dementsprechend auch die Dosierung anpassen. Sonst kann man lange warten bis sich ein Erfolg einstellt. Ich vermute, aus diesem Grund gibt Jean einen so langen Zeitraum für eine Kontrolluntersuchung an.

Bei der Tablettengabe sollte man sehr aufpassen: Tabletten mindestens eine Stunde vor dem Futter, bzw. mindestens 3 Stunden nach Futter* geben!!! Die Hormone werden schlecht aufgenommen, wenn gleichzeitig gefüttert wird!!!

Probleme bei der Diagnostik

Es gibt einige Probleme, die allein durch die Labordiagnostik verursacht werden. Das würde hier zu weit führen.

Wichtig ist, dass man sich immer wieder vor Augen führt, dass SD Werte auch durch andere Krankheiten gedrückt werden können. Nierenkrankheiten oder Stress supprimieren die SD. Auf der anderen Seite kann eine SDU auch eine Verschiebung der Nierenwerte verursachen. So verursacht Cushing niedrige SD Werte, ebenso wie Erkrankungen der Nieren. Oder auch chronische Schmerzen. Hier muss man einfach ausschließen.

Die Statistik bei den Dobis spricht allerdings mal wieder eine eigene Sprache. 2005 waren nach Jean Dodds rund 70% der Dobermannpopulation in USA SD-krank.

Das sollte uns zu denken geben.



Eick v.d. Rappenau



ZUCHTBUCH

Dobermann-Verein e.V.

Rechtssitz: 8 MÜNCHEN

im VDH und der FCI

AHNENTAFEL FÜR DEN DOBERMANN-RÜDEN

Name : Eick von der Rappenu
 Wurfstag : 11. Oktober 1987
 DZB-Nr. : 1 0 0 6 6 3 TÄto-Nr. I 1107
 Farbe : schwarz
 Eigentümer, Hannelore Pahlke Lindenweg 26 7107 Bad Friedrichshall Telef. 07136/212
 Eigentümer :
 Eigentümer :

Eltern	Großeltern	Urgroßeltern
Hertog Alpha v. Le Dobry SchH III, IPO III DV-Sg, VDH-Ch, Hol-Win angek. auf L. Kl. I HD-2 DZB NHSB 11C5438	Don Dayan v. Franckenhorst SchH I Int+D-Ch, Hol-Ch HD-1 DZB NHSB 717387	Bryan v. Forell N-Ch 80934 DZB Olive of Bamby's Pride
		DZB NHSB 509517
	Tanja v.d. Kunneborgh angek. auf L. Kl. II HD-1 DZB NHSB 1031873	Candy v. T'Smeulveen, HD-1 SchH I, Int+D-Ch, Bdsq DZB NHSB 786896
		Toba Haliwolwi DZB NHSB 508230
Anuschka v. Haberhof SchH III HD-2 DZB 97918	Björn v. Stokebrand SchH III, IPO III Int+D-Ch, VDH-Ch, Euro-Sg Hol-Ch, Hol-Win HD-2 DZB NHSB 1059167	Nimrod-Hilo v. Franckenhorst, HD- SchH III DZB NHSB 937287
		Ceylonia v. Franckenhorst DZB NHSE 640143
	Comtess v.d. Rappenu braun HD-1 DZB 94395	Guy v. T'Smeulveen, HD-1 DZB 90670 Anuschka v.d. Rappenu, HD-2 SchH III, IDC-Sg DZB 91598

Züchter: C. Lohmann
 Lerchenweg 5
 6927 Bad Rappenu 4

In das DZB Band: 74/1987/ W.146
 eingetragen am: 27.12.1987

Unterschrift des Züchters:

C. Lohmann



Zuchtbuchführer:

J. Jüst

Zur Beachtung! Eintragungen auf der Ahnentafel (mit Ausnahme der Spalte Eigentümer) sind nur dem Zuchtbuchführer erlaubt
 Farbe der Ahnen: Die Eintragung erfolgt nur bei braun oder blau; alle anderen sind schwarz.
 Die Ahnentafel bleibt Eigentum des Dobermann-Vereins

Dobermann Rüde - Hündin

Ruf- und Zwingername: Eick von der Rappenu

WT: 11.10.1987 ZB-Nr.: 100663 Tato-Nr.: I 1107

Vater: Hertog Alpha v. le Dobry ZB-Nr.: NHSB 1105438

Mutter: Anuschka v. Haberhof ZB-Nr.: 97918

Züchter: D. Lohmann

Besitzer: H. Pahlke, Lindenweg 6, 7107 Friedrichshall

Mitglied Abt.: Ostalb EM-Lg: _____

Ort der Prüfung Veranstalter	Datum	Art der Prüfung	Stufe	Be- wertung	Ges-P	KT	Note	Erw. AKZ	Unterschrift des Richters
DV-Abtl. Ostalb	29.10. 89	SchH	A	92	276	a	sgt.	I	 DV Leistungsrichter W. B. ... 19
			B	94					
			C	90					
DV-Abtl. Ostalb	22.4. 90	FH	A	94-	94	-	sg	FH	KFE-klasse Nr. 18 Paul Gasse
			B	-					
			C	-					
DV-Ostalb Gaxhardt	3./4. 11.90	SchH	A	99	291	a	V	II	 ...
			B	100					
			C	92					
DV-Ostalb	14.7. 91	SchH	A	99	283	a	sg	III	 Strohmayer
			B	90					
			C	94					
DV-Ostalb Gaxhardt	14.9 91	ADPR	A	-			-	ADPR	Kugel
			B	-					
			C	-					
			A						
			B						
			C						
			A						
			B						
			C						
			A						
			B						
			C						
			A						
			B						
			C						

WESENSBILDSHEMA				
Wesensunterteilung	gering	mittel	hoch	sehr hoch
Selbstsicherheit				
Unerschrockenheit				
Temperament				
Führigkeit				
Scharfe				
Schutztrieb				
Kampftrieb				
Mut				
Härte				
Reizschwelle				
Schußüberprüfung	scheu	empfindlich	leicht	gleichgültig

Bemerkung des Richters: Die ersten sechs oder sieben Welpen im Oberhüftenbereich leicht + schwarz.

[Signature]
Unterschrift des Prüfungsteils

[Signature]
Unterschrift des Richters

DOBERMANN-VEREIN e. V.

-Zuchtbuchamt-

Bescheinigung über die Zuchtauglichkeit

Original als Ausweis für den Besitzer

Name des Hundes: Eick v. d. Rappenau Rüde/Hündin
 ZB-Nr.: 100663 HD- 1
 Wurfstag: 11. Oktober 1987
 Farbe: schwarz
 Besitzer: F. Pahlke
 Lindenweg 26, 7107 Bad Friedrichshald

Zuchtauglichkeitsprüfung

am 29.7.90 in Gaxhardt
 Zuchtrichter Fritz Kugel
 Prüfungsleiter Dirk Lohmann
 (Der Durchschlag ist dem Zuchtbuchamt des DV unverzüglich zuzuleiten.)

Formwert
 Wesenserprobung IA IB
 Gebiß voll
 Hoden voll

Wesenseinstufungen werden gegeben in IA und IB und zuchtauglich; in Zweifelsfällen kann der Hund zurückgestellt werden und darf vor Ablauf von 3 Monaten keinem anderen Richter vorgestellt werden.

x zuchtauglich	zurückgestellt Monate	zuchuntauglich
----------------	--------------------------	----------------

x (Unzutreffendes streichen)

[Signature]
Unterschrift des Richters

I-Wurf

WT 17.02.1992

Eick von der Rappenau x Athene von Brandenburg
 Leistungszucht

geb. 5/5

eingetragen 4 R sr, 3 H sr

DZB 105 642 Idol von Brandenburg
 DZB 105 643 Ike von Brandenburg
 DZB 105 644 Illex von Brandenburg
 DZB 105 645 Ilmor von Brandenburg
 DZB 105 646 Isabell von Brandenburg
 DZB 105 647 Isodora von Brandenburg
 DZB 105 648 Iwina von Brandenburg

A 0062 Rüde schwarz
 A 0072 Rüde schwarz
 A 0082 Rüde schwarz
 A 0092 Rüde schwarz
 A 0102 Hündin schwarz HD - 1
 A 0112 Hündin schwarz
 A 0122 Hündin schwarz HD - 1

Meldeschein

(Eintragungs-Antrag einer Wurfmeldung)

Eltern des Wurfes

Vater: Eick von der Rappenhau Mutter: Athene von Brandenburg
Intr. + D.-CH, VDH-CH, Bdsf 90, Fr. CH Holl. Wimmer Deutsche-CH, VDH-CH, Bdsf 89
 DZB-Nr. 100663 SchH-Prüfung II 1Po III DZB-Nr. 98500 SchH-Prüfung III
 angekört: 1 HD: 1 angekört: 1 HD: 1
 ZTP am: 29.7.90 ZTP am: 11.7.87

Züchter des Wurfes: Heinz-Günter Grimm
 Im DZB geschützter Zwingername des Züchters: von Brandenburg
 Wann wurden die Welpen geworfen? 17.2.92
 Wieviel Welpen wurden geworfen? 10

Rüden				Hündinnen			
Schwarz	Braun	Blau	Falb	Schwarz	Braun	Blau	Falb
<u>4</u>	<u>1</u>			<u>4</u>	<u>1</u>		

Wieviel Welpen wurden totgeboren? 0 Wieviel Welpen gingen ein? 3 Wieviel Welpen wurden schmerzlos eingeschläfert? 0

Z.B.-Nr.	Rufnamen nur mit demselben Anfangsbuchstaben beginnend		Zutreffendes ankreuzen								
			Rüden			Hündinnen					
			Schwarz	Braun	Blau	Schwarz	Braun	Blau			
	Tätowier.-Nr.										
1.	<u>A0062</u>	<u>Idol</u>	<input checked="" type="checkbox"/>								
2.	<u>" 72</u>	<u>Ike</u>	<input checked="" type="checkbox"/>								
3.	<u>" 82</u>	<u>Ilex</u>	<input checked="" type="checkbox"/>								
4.	<u>" 92</u>	<u>Ilmor</u>	<input checked="" type="checkbox"/>								
5.	<u>" 102</u>	<u>Isabell</u>					<input checked="" type="checkbox"/>				
6.	<u>" 112</u>	<u>Isodora</u>					<input checked="" type="checkbox"/>				
7.	<u>" 122</u>	<u>Juina</u>					<input checked="" type="checkbox"/>				
8.											
9.											
10.											
11.											
12.											

Für den Züchter:
 Name: Heinz-Günter Grimm Wohnort: 1 Berlin 47 Straße: Kolkrahnweg 20
 Bemerkungen:
 Telefon: 030/6025411
 (Unterschrift des Züchters)

Ist der Jahresbeitrag bezahlt? 1.92 an wen: Hst. Bla Nord

Zur Beachtung! Der Wurfmeldung muß beiliegen: 2 Meldescheine, 1 Deckurkunde, Ahnentafel der Mutter, Tierärztliche Bescheinigung (Kupieren). Nur vollständig ausgefüllte Meldescheine können bearbeitet werden. Die vom Züchter und Zuchtwart gemachten Angaben werden vertraulich behandelt.

Unisex Premium T-Shirt

21,99€



Unisex Premium T-Shirt

21,99€





Thor

Eine Geschichte von vielen

by Yvonne Fettke

Mein Name war Gomez vom Nibelungenring. Ich hatte 12 Geschwister. Unglaublich aber war, Es starben 4 meiner Geschwister bereits ab 7 Monate an DCM. Meinen 4. Geburtstag sollte auch ich nicht erleben. Sehr früh zeigten sich die ersten Anzeichen. Durchfall, Erbrechen, Schwäche. Gerade 1 Jahr alt. Meine Mama erinnerte sich, das mein Züchter erwähnte, das die Hunde nicht im Sport geführt werden sollen, eher Couch Hunde. Was? Ich? Niemals. Ich liebte mein Ball, meine Frisbee und am liebsten die Arbeit mit meinem Frauchen. Und der Hundepplatz war ein Geschenk. Dort erfuhr meine Mutter vom Aufruf bei Facebook, das meine Geschwister mich suchen. Aus einem traurigen Anlass.

Gero und Gina waren bereits gestorben an DCM und Gambia tot krank. Sofort hatte ich einen Termin beim Kardiologen. Die Diagnose brach meiner Mama das Herz. Ich hatte es auch.

Auch schon länger, denn das Herz war bereits vergrößert. Ich war gerade 17 Monate.um

Meine Mutter war im Kontakt mit den Züchtern gewesen, seit dem Tag wo sie mich zu sich holten. Sie wussten das Gero und Gina tot waren und haben uns nicht informiert, um mein Herz ebenfalls untersuchen zu lassen.

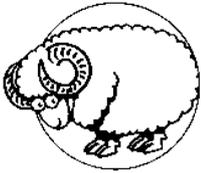
Von dem Tag an musste ich täglich Tabletten nehmen. Ich war nun der 4. Dobi aus dem Wurf. Mit 2,5 Jahren verstarb Gambia und danach Gracia. Meine Mutter hatte soviel Sorge um mein Leben, das sie es nicht in Worte fassen konnte. Dennoch schenkte sie mir fast vier wundervolle Jahre.

Ich erkrankte an Weihnachten an einer schweren Bauchspeicheldrüsen Entzündung. Mein krankes Herz hat alles versucht um diese Entzündung zu meistern. Es schaffte diese Entzündung nicht. Ich lief so voller Wasser, das ich kaum noch Luft bekam. Mein Zustand verschlechterte sich, aber ich wollte leben. Das auf und ab meiner Seele, waren eine Herausforderung für meine Mutter. Sie wollte nur das beste. Am 6 Januar 2020 lies sie mich gehen. Zu meinen Geschwistern Gero, Gina, Gambia und Gracia.

Zurück bleibt die Wut auf die Züchter, und die Wut auf diese schreckliche Krankheit. Wunderbare Hunde mussten uns viel zu früh verlassen. Aber wann immer meine Mama mich sehen will, öffnet sie ihr Herz und wir sind wieder zusammen.

Euer Gomez vom Nibelungenring

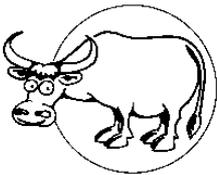
Thor mit Yvonne Fettke.



Widder

21.3. – 20.4.

Jetzt allen Anforderungen gewachsen, machen Ihnen eventuelle Störungen am Arbeitsplatz oder im Bekanntenkreis im November kaum etwas aus. Nur im Privatleben neigen Sie besonders in der zweiten Monatshälfte dazu, schnell die Ruhe zu verlieren. Versuchen Sie unbedingt sich zu beherrschen, wenn Ihr Haussegen nicht völlig schief hängen soll.



Stier

21.4. – 20.5.

Sie haben es sich gut überlegt, noch einmal ganz von vorn zu beginnen, denn Sie haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Dieser Monat eignet sich besonders gut für einen kompletten Neuanfang und Sie können sich glücklich schätzen, denn Ihr Partner steht hinter Ihnen und wird Sie bei all Ihren künftigen Vorhaben voll unterstützen.



Zwillinge

21.5. – 21.6.

Zum Monatsanfang scheint ein neuer Wind an Ihrem Arbeitsplatz zu wehen. Lassen Sie sich davon aber bitte nicht durcheinander bringen. Man schätzt Ihre Leistung und ist auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Die Neuerungen wirken sich im Privaten ebenfalls aus. Mit der Änderung ist eine Gehaltserhöhung verbunden, die sich sehen lassen kann.



Krebs

Nach einer räumlichen Veränderung haben Sie im November endlich etwas Abstand zu einem Menschen gewonnen, der Ihnen nicht guttut. Jetzt gibt Ihnen Ihre Familie den nötigen Halt, auch die letzten Schmerzen zu verarbeiten. Im Job sollten Sie sich etwas zusammenreißen. Ihren Frust dürfen Sie nämlich keinesfalls an Ihren Kollegen auslassen.



Löwe

23.7. – 23.8.

Im Glauben, im beruflichen Bereich etwas Gutes getan zu haben, sind Sie blind gegenüber den negativen Nebeneffekten. Hören Sie in der zweiten Novemberwoche auf den Rat Ihres Partners. Er meint es ehrlich und möchte Ihnen bestimmt keinen Schaden zufügen. Das nächste Mal wissen Sie dann auf jeden Fall, wie man es nicht machen sollte.



Jungfrau

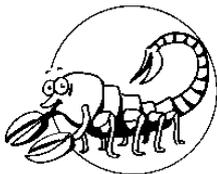
24.8. – 23.9.

Es stellen sich Ihnen in der ersten Novemberwoche Hindernisse in den Weg, die Sie nicht mit bloßer Hand beiseiteschaffen können. Zeigen Sie Organisationstalent, dann kommt wieder Ordnung in Ihre Pläne. Zum Monatsende hin dürften die Stolpersteine beiseite geschafft sein und Sie können sich den Zielen zuwenden, die Sie gesteckt haben.



Waage
24.9. – 23.10.

Gespannt auf neue Aufgaben, haben Sie in diesem Herbstmonat nur noch Ihren Beruf im Kopf. Vernachlässigen Sie dabei jedoch nicht Ihren Partner und die Liebe. Das wäre nicht wiedergutmachen. Überhaupt, Sie hätten dann keine Möglichkeit, Kraft und Energie zu tanken, die für die Anforderungen in Ihrem Job unbedingt notwendig sind.



Skorpion
24.10. – 22.11.

Einfach klasse, wie leicht Ihnen im November alles von der Hand geht. Auch in der Liebe läuft es hervorragend und man beneidet Sie sehr. Verraten Sie anderen doch das Geheimnis Ihres Erfolges. Sind Ihre nächsten Mitmenschen nämlich auch mit sich zufrieden, werden Ihre Neider nicht zu Ihren Feinden – und das müssen Sie vermeiden.



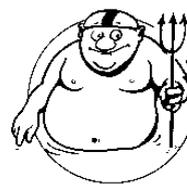
Schütze
23.11. – 21.12.

Glück und Liebe sind Ihnen auch in diesem Monat treu, doch Finger weg von Sport und Spiel. Ihr Körper ist Leibesübungen nicht gewöhnt und übler Muskelkater würde Sie quälen. Dafür stehen Ihnen im Beruf alle Türen offen. Bringen Sie dort Ihre konstruktiven Ideen ein. Klopfen Sie bei Ihrem Chef auch gleich wegen einer Gehaltserhöhung an!



Steinbock
22.12. – 20.1.

Ein Freund aus alten Tagen bittet Sie in diesen Wochen um Hilfe. Versagen Sie sie ihm nicht, er wird es Ihnen danken. Besprechen Sie Ihr Vorhaben aber vorher auch mit dem Partner. Sie kennen ihn doch und er würde eine Eifersuchtszene an den Tag legen, weil es sich bei dem "Freund" um eine Spezies des anderen Geschlechts handelt.



Wassermann
21.1. – 19.2.

Aller Anfang ist schwer! Die Aufgaben an Ihrem Arbeitsplatz sind ungewohnt und Sie kommen mit Bewältigung nicht so leicht zurecht. Gehen Sie als "Neuer" doch mal auf die Kollegen zu und bitten Sie um Unterstützung. Dann fällt Ihnen das Einleben gewiss leichter. An der Wochenenden sollten Sie unbedingt etwas für die Gesundheit tun!



Fische
20.2. – 20.3.

Frisch und munter wie ein Fisch im Wasser nehmen Sie in der ersten Novemberwoche alles mit Leichtigkeit. Nutzen Sie die Energie, um Unerledigtes mit Ämtern und Behörden zu regeln. In der Partnerschaft ist mit einigen Spannungen zu rechnen, an denen Sie nicht ganz unschuldig sind. Machen Sie den ersten Schritt und bitten Sie um Verzeihung.

Spendenpool Online Dobermann



195 EUR
gesammelt

Sie haben versprochen, 20,00 EUR einzuzahlen.

Guthaben im MoneyPool

175,00 EUR

[Aktivitäten anzeigen](#)

[MoneyPool bearbeiten](#)

[Umbuchen](#)

[Zum spenden hier klicken >](#)



Zuhause
gesucht!





Tierschutz Hildesheim

Sammy

Rüde kastriert

26.10.2015

Mehr erfahren [hier >](#)



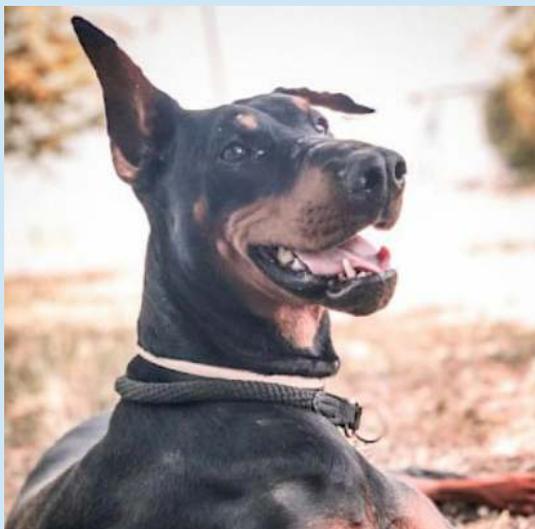
Tierschutzverein Neuss

Denver

Rüde kastriert

03.06.2019

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Troisdorf

Xenia

Hündin

10.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Essen

Nero

Rüde kastriert

06.2018

mehr erfahren [hier >](#)



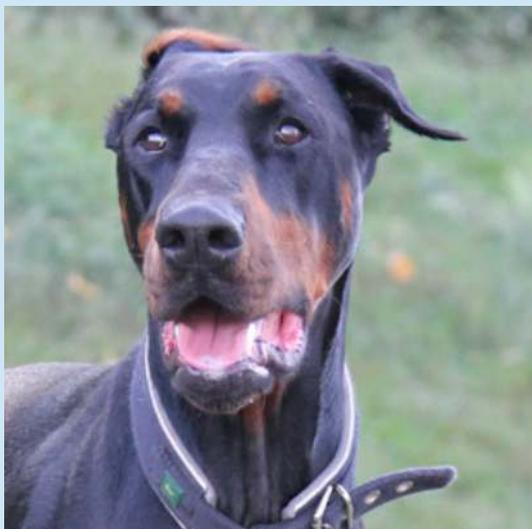
Tierheim Mühlheim

Dante

Rüde kastriert

03.03.2014

mehr erfahren [hier >](#)



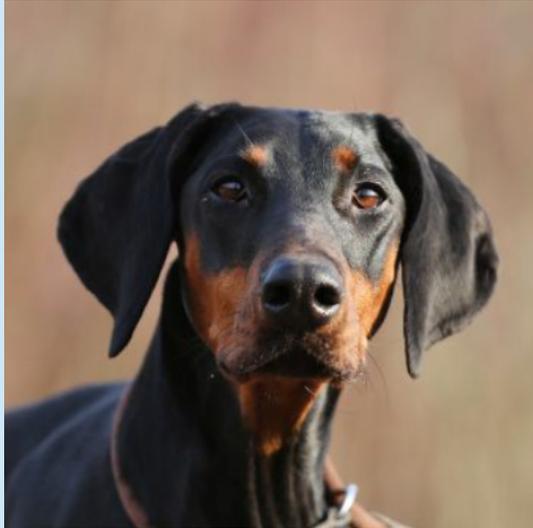
Tierheim Emmendingen

Ghandi

Rüde

2016

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutz Berlin

Lucy

Hündin

07.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Gießen

Maddox

Rüde kastriert

20.07.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Minden

Sky

Hündin

06.2012

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Wipperfürth

Dacapo

Rüde kastriert

06.2016

mehr erfahren [hier >](#)



Julias Tierheim

Pepe

Rüde

2012

mehr erfahren [hier >](#)



Tierherberge Kamp-Lintfort

Saja

Hündin kastriert

30.01.2010

mehr erfahren [hier >](#)



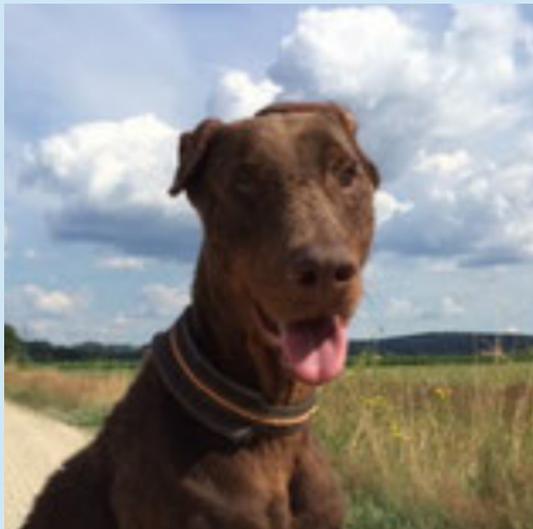
Tierheim Unna

Rita

Hündin

26.11.2018

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Cham

Nala

Hündin

2018

mehr erfahren [hier >](#)



Quellenhof Passbrunn

Hugo

Rüde

2016

Mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Würzburg
Carlos
Rüde kastriert
2016

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Ostermünchen
Jamie
Rüde kastriert
08.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Förderverein Eifeltierheim e.V.
Jake
Rüde

mehr erfahren [hier >](#)



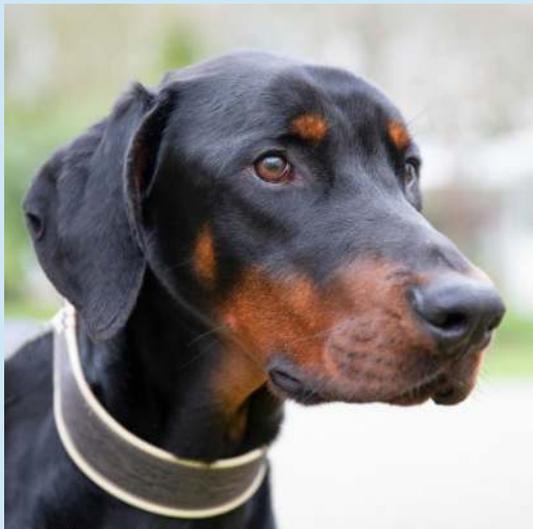
Tierheim Köln-Dellbrück

Linda

Hündin kastriert

2016

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Hilden

Jacky

Rüde kastriert

15.04.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Dortmund

Arko

Rüde kastriert

17.11.2015

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Bochum

Rhonda

Hündin

15.08.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Nordhausen

Basko

Rüde

ca. 2013

mehr erfahren [hier >](#)



Dobermann-Rescue HUNGARIA e.V.

Reto

Rüde

01.07.2017

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim München

Piper

Rüde

11.01.2017

mehr erfahren [hier >](#)



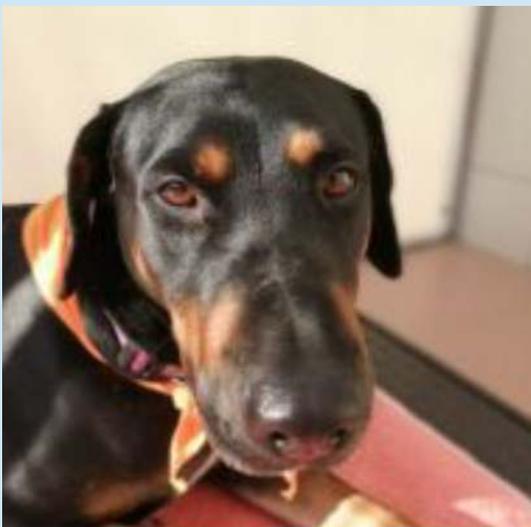
Tierheim Weinheim

Carlos

Rüde kastriert

2016

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Pforzheim

Lucy

Hündin

22.06.2016

mehr erfahren [hier >](#)



Stuttgarter Tierschutzverein

Beba

Hündin

15.07.2016

mehr erfahren [hier >](#)



Stuttgarter Tierschutzverein

Tyron

Rüde kastriert

20.04.2016

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Beuern

Gino

Rüde

03.08.2018

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Oldenburg / PV

Toni

Rüde kastriert

2015

mehr erfahren [hier >](#)



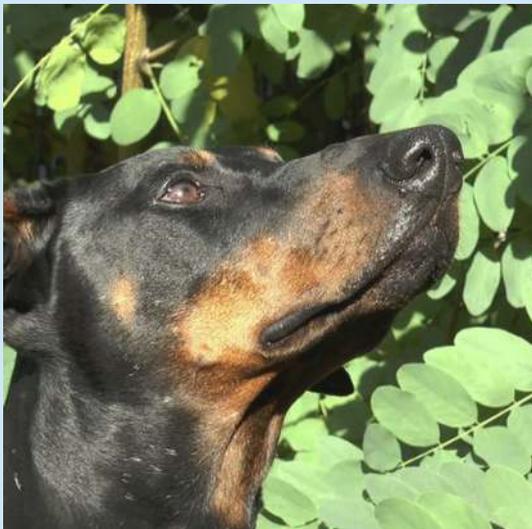
Tierheim Hannover

Kiba

Hündin kastriert

01.2018

mehr erfahren [hier >](#)



Tierheim Hannover

Earl

Rüde kastriert

2013

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Bremen

Esco

Rüde kastriert

13.12.2012

Mehr erfahren [hier >](#)



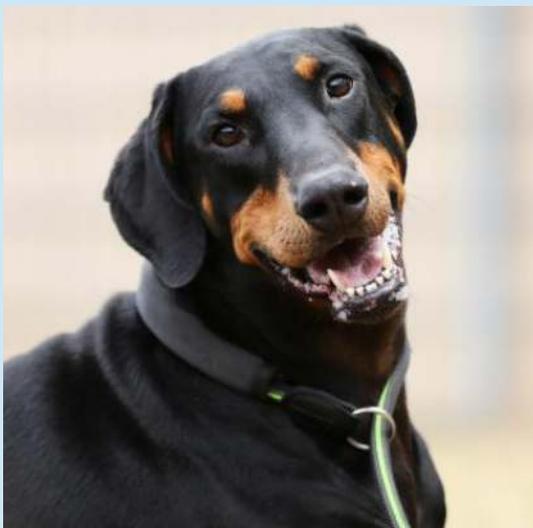
Tierschutzverein Hamburg

Charles

Rüde kastriert

21.10.2012

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Berlin

Roy

Rüde

07.2013

mehr erfahren [hier >](#)



Tierschutzverein Franken

Millennium

Rüde

2012

mehr erfahren [hier](#)>